

KIRCHE *heute*

Klara von Assisi – Patin einer geschwisterlichen Kirche

Vor 800 Jahren gelobte die spirituell begnadete Frau ein Leben in den Fussstapfen Jesu

Sie entwarf als erste Frau eine Ordensregel, prägte eine geschwisterliche Gemeinschaft und kämpfte für das «Privileg der Armut». Und Franz von Assisi, der ihr half, ihren Weg zu finden, wäre ohne sie nicht der geworden, als den wir ihn kennen. Vor 800 Jahren gelobte Klara von Assisi ein Leben in Armut. Am 11. August ist ihr Gedenktag.

Es war ein Skandal, als 1206 Franziskus, Sohn eines reichen Kaufmanns in Assisi, das vornehme Stadtleben mit dem eines Bettlers und seine Kleider gegen ein Büssergewand tauschte. Und noch grösser war der Skandal, als 1212 Chiara, 18-jährige Tochter des Adligen Favarone di Offreduccio di Bernadino, sich ohne Begleitung nachts aus der Stadt begab und sich von Franziskus die Haare schneiden liess und vor ihm ein Gelübde ablegte.

Über Jahrhunderte war Klara in der franziskanischen Geschichtsschreibung nur ein – wenn auch besonderes – Ornament in der Biografie des Ordensgründers. Inzwischen hat die Forschung in Klara eine eigenständige, zielstrebige und spirituell zutiefst begnadete Frau entdeckt. Schon ihre Mutter Ortulana muss eine besondere Frau gewesen sein. Sie hatte Pilgerreisen nach Santiago de Compostela und nach Jerusalem unternommen und gemäss den Quellen mit ihren Töchtern auch Gespräche über geistliche Themen geführt.

Franziskus und seine Gemeinschaft nahmen Klara vorerst auf, doch in der Ordensregel, die Franziskus dem Papst vorgelegt hatte, waren Frauen nicht vorgesehen. Und ein gleichberechtigtes Miteinander von Frauen und Männern gab es nur in von der Kirche verfolgten häretischen Gemeinschaften. Weil Klara überzeugt war, dass auch Frauen zu ei-



Bilder von Klara und Franz von Assisi, eine Installation von Gert Handschin und verschiedene Veranstaltungen weisen in der Basler Clarakirche auf das Jubiläum der Kirchenpatronin hin.

nem Leben in freiwillig gewählter Armut berufen sind, kam für sie ein Leben in einem der bestehenden reichen Frauenklöster nicht in Frage. Nach einigen Monaten gründete Klara zusammen mit ihrer leiblichen Schwester Katharina und einer Freundin aus Perugia eine kleine Gemeinschaft in San Damiano. Doch 1215 bestimmte das vierte Laterankonzil, dass alle neuen Frauengemeinschaften eine alte Ordensregel mit einer strengen Klausur annehmen müssten. Bis ans Ende ihres Lebens kämpfte Klara für ihre neue Regel, deren Kern in Besitzlosigkeit, Geschwisterlichkeit und Gastfreundschaft besteht.

Die letzten 30 Jahre bis zu ihrem Tod 1255 war Klara ans Krankenbett gebunden. Erst auf dem Sterbebett erhielt sie das päpstliche

Dokument, das die Regel für ihre Gemeinschaft bestätigte. Die Regel betonte die Eigenverantwortung jeder einzelnen Schwester. Viele Frauen in ganz Europa fühlten sich davon angesprochen und traten den Klarissen bei.

Klaras Ordensregel gilt heute vielen als Modell einer geschwisterlichen Kirche und ihr Einsatz für diese Regel als vorbildlich für Dialog und gewaltfreien Widerstand. Sie verhandelte mit Kardinälen und Päpsten und gab nicht nach, bis ihr das «Privileg der Armut» zugestanden wurde. Und Klara war offensichtlich eine von Gott bewegte Frau, die auf besondere Weise Solidarität und Freundschaft mit Menschen aller Schichten lebte, eine Heilige eben.

Alois Schuler

Zeit für eine Fusion?

Veränderungen fallen nicht allen Menschen gleich leicht. Den gegenwärtigen Zustand kennt



man, was nachher sein wird ist ungewiss. Und wo es Chancen gibt, lauern sicher auch Gefahren. Deshalb lassen sich manche nicht ohne Not auf Neues ein. Man kann allerdings auch zu lange warten. Bei Unternehmen

kann die Alternative darin liegen, heute einen Fusionspartner zu suchen oder morgen übernommen zu werden. Und mancherorts sind die Stimmbürger gefordert, über einen möglichen Zusammenschluss ihrer Gemeinde mit einer andern zu entscheiden. In der Nordwestschweiz wird wohl – nachdem Anfang August die entsprechende Initiative lanciert wurde – in einigen Jahren gar über die Vereinigung zweier Kantone entschieden.

Bei Gemeinwesen geben nicht zuerst wirtschaftliche Gründe den Ausschlag, und eine feindliche Übernahme ist nicht zu befürchten. Doch in jeder Gemeinde müssen sich die Verantwortlichen überlegen, ob die eigenen Kräfte reichen, um die Aufgaben auch in Zukunft erfüllen zu können. Für manches haben sich schon vor Jahrzehnten auch mittlere Gemeinden zu Zweckverbänden zusammengeschlossen. Wäre die Vernunft die einzige Kraft in der Politik, hätten viele kleinere Gemeinden längst mit einem Nachbarn fusioniert.

Immer häufiger finden sich nur noch mit Not Kandidaten für Gemeinderat und Kommissionen. Kooperationen über die Gemeindegrenzen hinweg machen aber die Entscheidungswege länger und komplizierter, und viele Entscheidungen werden dadurch den Stimmbürgern entzogen.

Auch auf der Ebene der Kirchgemeinden sind mancherorts alte, kleinräumige Strukturen kaum noch hilfreich, wenn es darum geht, die gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben anzupacken. Wo man sich schon seit Jahren – ob freiwillig oder nicht – das Seelsorgepersonal mit andern Gemeinden teilt, ist Handlungsbedarf gegeben. Dabei sollte man nicht Angst vor einer Ausdünnung der demokratischen Mitsprache haben. Das Erfolgsmodell der Schweizer Gemeindedemokratie besteht gerade darin, dass sich politische Verantwortung und die Aufgabengebiete decken. Zur politischen Klugheit gehört auch die Anpassung der Entscheidungsrahmen an die Wirklichkeit. Dass das Heil nicht immer in einer Fusion steckt, versteht sich. Doch in Kirchgemeinden mit wenigen hundert Mitgliedern sollte sie geprüft werden, solange noch einige da sind, die sie prüfen können.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Flüchtlingsdrama in Syrien geht weiter

Ein rasches Ende des Flüchtlingsdramas in Syrien ist nicht in Sicht. «Leider ist ein Szenario wahrscheinlich, wonach selbst nach einem Kampfende keineswegs mit einer raschen Stabilisierung und einem belastbaren Frieden im gesamten Land zu rechnen ist», sagte Achim Reinke von Caritas International nach Besuchen von Projekten in Jordanien und im Libanon. In einer besonders prekären Situation sind nach Einschätzung des Caritasexperten die syrischen Christen, die rund zehn Prozent der Bevölkerung stellen. Ihnen würden Sympathien mit dem Assad-Regime vorgeworfen. Im Falle eines Sturzes von Assad drohten den Christen Übergriffe und Verfolgung.

Mehr Unfälle im Ramadan

Seit Beginn des islamischen Fastenmonats am 20. Juli haben sich in der «Ramadan-Rushhour» in den Vereinigten Arabischen Emiraten 3605 Unfälle ereignet. Vergangenes Jahr sind im Ramadan 14 Menschen bei Verkehrsunfällen ums Leben gekommen, verglichen mit vier Todesopfern im Monat zuvor. Während des Fastens würden die Verkehrsteilnehmer viel rücksichtsloser fahren und ausserdem an Konzentrationsstörungen leiden, sagte Osmar Al Shamsi, Leiter der Kommandozentrale der Polizei in Dubai. Im indonesischen Jakarta haben am 30. Juli 150 radikale Muslime eine Bar verwüstet, um gegen den Schankbetrieb während des Fastenmonats Ramadan zu protestieren.

VATIKAN

Olympia soll Versöhnung fördern

Die Olympischen Spiele in London sollen nach dem Wunsch des Papstes zu Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung beitragen. Der sportliche Wettkampf von Athleten aus aller Welt habe einen «starken symbolischen Wert» und werde von der katholischen Kirche mit Sympathie und Aufmerksamkeit verfolgt. «Beten wir, dass – nach dem Willen Gottes – die Spiele von London eine echte Erfahrung von Brüderlichkeit unter den Völkern der Erde vermitteln», sagte der Papst vor mehreren Tausend Gläubigen in seiner Sommerresidenz.

Den internationalen Markt entwaffnen

Der Vatikan hat ein internationales Abkommen zur Eindämmung des Waffenhandels gefordert, das auch die Munition einschliesst. Ein solches helfe Millionen von Menschen, die Opfer «unregulierter und verantwortungsloser» Geschäfte mit Waffen und Munition seien, sagte der vatikanische Vertreter bei den Vereinten Nationen in New York, Erzbischof Francis Chullikatt, anlässlich der

UNO-Konferenz zur Beschränkung des internationalen Waffenhandels. Das Ziel müsse eine «Entwaffnung des internationalen Marktes» sein. Chullikatt mahnte insbesondere eine stärkere Kontrolle kleinkalibriger Waffen sowie eine grössere Transparenz des legalen Waffenhandels an.

SCHWEIZ

Bischöfe fordern gerechtere Wirtschaft

In der 1.-August-Botschaft der Schweizer Bischöfe warnt der St. Galler Bischof Markus Büchel davor, den Sparhebel bei den Bedürftigen anzusetzen. Die Entwicklung in den internationalen Finanzmärkten habe ihn erschüttert, das Vertrauen in Finanz- und Wirtschaftssystem sei angekratzt, hält Büchel fest. Christlicher Umgang mit Geld bedeute, sich für eine gerechte Verteilung der Güter einzusetzen. Gefordert seien politischer Einsatz, karitatives Engagement für Menschen in unserer Umgebung und Entwicklungszusammenarbeit. Die bischöfliche Botschaft hat neben Zustimmung auch Proteste ausgelöst.

Austreten und katholisch bleiben

Wer aus der staatskirchlichen Organisation austritt, kann Mitglied der Weltkirche bleiben. Dies hat das Bundesgericht vor Kurzem entschieden. Es ging dabei um eine Frau, die mehrfach den Austritt aus der Katholischen Kirchgemeinde Luzern erklärt hatte. Die Kirchgemeinde hatte sich gegen den Austritt gewehrt und diesen an ein Gespräch mit dem Generalvikar des Bistums Basel knüpfen wollen. Das Bundesgericht hob damit ein erstinstanzliches Urteil des Luzerner Verwaltungsgerichts auf, welches die Verweigerung der Kirchgemeinde als zulässig angesehen hatte. In einer ersten Reaktion erklärte das Bistum Basel, die Kirche müsse die Bedeutung eines solchen Austritts für die Mitgliedschaft in der Glaubensgemeinschaft im Detail klären.

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... ein Kirchenpatron?

Seit den ersten Jahrhunderten feiern die Christen die Eucharistie über den Gräbern von Märtyrern. Wo es keine solchen Gräber gab, übertrug man Reliquien in die zu Weihenden Kirchen. Die entsprechenden Heiligen wurden als Kirchenpatron oder -patronin verehrt. Später wurde – unabhängig von Reliquien oder Gräbern – jede Kirche einem Schutzheiligen anvertraut oder mit einem Glaubensinhalt betitelt, etwa «Dreifaltigkeit», «Heiliggeist» oder «Erlöser». In jeder Kirche wird jährlich das Fest des «Namenspatrons», das Patrozinium, gefeiert. as



Erst ein Sturm auf hoher See brachte Jona zurück auf Kurs.

Die Angst, sich selber zu sein

JONA, 1,1–3

Das Wort des Herrn erging an Jona, den Sohn Amittais: Mach dich auf den Weg und geh nach Ninive, in die grosse Stadt, und droh ihr das Strafgericht an! Denn die Kunde von ihrer Schlechtigkeit ist bis zu mir heraufgedrungen. – Jona machte sich auf den Weg; doch er wollte nach Tarschisch fliehen, weit weg vom Herrn. Er ging also nach Jafo hinab und fand dort ein Schiff, das nach Tarschisch fuhr. Er bezahlte das Fahrgeld und ging an Bord, um nach Tarschisch mitzufahren, weit weg vom Herrn.

Wie kommt es, dass Menschen, die um ihre Bestimmung wissen, sich vehement dagegen sperren, ihrer Berufung zu folgen?

Auf diese Frage gibt der weitere Verlauf der Lehrerzählung von Jona keine Antwort. Ein Sturm fegt übers Meer, in dem die Seeleute ein Strafgericht Gottes sehen. Sie suchen nach dem Schuldigen, und das Los fällt auf Jona. Der wird ins Meer geworfen und von einem Fisch verschlungen, der ihn nach drei Tagen an Land speit. Da entschliesst sich Jona doch noch, nach Ninive zu gehen und das Gericht anzukünden. Als seine Busspredigt einschlägt wie ein von Gott selber geschleuderter Blitz und die Niniviter in Sack und Asche Busse

tun und selbst das Vieh zum Fasten verdonnern, ärgert sich der Prophet über den Erfolg seiner Rede, statt sich zu freuen. Und hadert mit seinem Gott!

Warum flieht Jona vor Gott? Weshalb entzieht er sich seinem Auftrag? Mag der Erzähler sich auf das Dass beschränken, das ist sein gutes Recht, aber ein schlechter Dienst, den er uns leistet; denn uns interessiert das Warum. Dabei kommen wir über blosses Mutmassungen nicht hinaus. Diesbezügliche Spekulationen finden sich schon bei den Rabbinen. Jona soll den Ninivitern den Untergang ihrer Stadt ankündigen. Was aber, wenn Gott sich doch noch erweichen lässt? Dann steht Jona nicht nur vor den Israeliten, sondern auch vor den Völkern der Welt als Lügenprophet da!

Wenn dem so ist, flieht Jona aus purer Angst vor einem möglichen Gesichtsverlust – eigentlich nicht direkt vor Gott, sondern vor seiner Berufung und damit vor sich selbst. Statt sein Leben zu leben, verkriecht er sich im hintersten Winkel der Welt.

Manche Leser und Leserinnen der Jona-Geschichte werden sich in Jona wiedererkennen. Im Grunde ist da die Rede von Menschen, welche eine erkannte Wahrheit nicht zu leben sich getrauen, aus Angst vor der Meinung der anderen. Sie fügen sich fremden Erwartungen. Sie spüren. Und verlieren so ihre

Identität und damit ihren Lebensmut und alle Schaffenskraft. Sie leben am Leben vorbei.

Es liesse sich eine endlose Kette von Beispielen anführen. Ein junger Mann wagt nicht, der Geliebten seine Liebe zu gestehen, weil seine Familie diese Verbindung als Mesalliance einstufen würde. Eine Frau erträgt jahrzehntelang die Gewalttätigkeiten ihres Mannes, weil sie unbewusst eine bodenlose Angst vor dem Alleinsein hat. Eine Mutter rackert sich wie eine Sklavin ab für ihren längst erwachsenen Sohn, weil sie nicht gegen die ihr in Kindestagen eingetrichterte Vorstellung ankommt, dass Mutterliebe keine Grenzen kennt ... Immer wieder gibt es Menschen, die sich familiären, gesellschaftlichen oder kirchlichen Zwängen fügen und tun, was «man» von ihnen erwartet. Sie leben nicht, sondern sie werden gelebt.

Wir Menschen werden nur frei und beginnen erst wirklich zu leben, wenn wir es wagen, wir selber zu sein, will sagen, wenn wir den Mut aufbringen, der Stimme unseres Herzens zu folgen – gewiss nicht rücksichtslos gegenüber den anderen und auch nicht gegenüber uns selbst, aber auch ohne Angst vor dem Urteil der anderen und den oft damit verbundenen Selbstverurteilungen.

Josef Imbach

Dekanat Olten-Niederamt

Mini-Treff in der ersten Sommer-Ferienwoche in Lenzerheide

Lager der Oltner St. Marien-Minis

Das Mini-Lager ist für viele Ministranten und Ministrantinnen, ob gross oder klein, das Highlight des Jahres. Apropos Highlights – von denen gab es viele in unserem Lager in Lantsch/Lenzerheide. Hier ein paar Einblicke:

Fahnen spiel!

Dieses geniale Spiel spielten wir mehrmals die Woche. Der Spielplatz war dabei ein sehr grosses Gelände draussen, mit Wiesen und Wäldchen. Die roten Drachen spielten gegen die blauen Tiger. Das Ziel war schlicht und einfach, dem Gegner die Fahne zu stehlen und ins eigene Gebiet zu bringen. Man konnte aber abgeklatscht werden und musste ins Gefängnis. Es wurden Strategien entwickelt, es gab Angreifer und Bewacher. Zwei Leiter dachten sogar, sie könnten mit heruntergelassenen Hosen den Gegnern und Gegnerinnen Angst einflössen. Haha! Abends mussten die Taktiken noch erörtert und natürlich verbessert werden. Es gelang uns sogar, ein Ferienkolonie-Lager zum Spiel herauszufordern. Natürlich gewannen wir. Gerne spielen wir in Olten oder Umgebung gegen eine andere Minischar – einfach melden!



Baden!

Gebadet haben wir viel, zweimal im Hallenbad in Lenzerheide und sogar im Heidsee, obwohl er noch ziemlich kalt war. Ehrlich gesagt waren es vor allem die Leiter und Leiterinnen, die dem Wasser, oder vielmehr dem Floss darauf, nicht widerstehen konnten. Da das Floss eigentlich für Kinder gedacht war, war das ein grosser nasser Spass, und wir vergassen uns selber...

Essen!

Ob Pizza oder Pasta, ob Lunch-Säckli inklusive Chips und Gummibärchen oder Wurst vom Feuer, das Essen war einfach fantastisch. Reste blieben keine übrig. Vielen vielen Dank! Auch ein Merci für die feinen Kuchen, die am Mittwoch mitgebracht wurden.

Mittwoch, der funny Tag!

Am Mittwoch hiess es, auf zur längsten Rodelbahn der Welt!!! Angekommen mit dem Sessellift

in Pradaschier konnten wir zuerst im Seilpark herumklettern. Da es sehr neblig war, war dies etwas gespenstisch.

Nach dem Zmittag und der wärmenden heissen Schokolade wurde gerodelt, 7 – 10 Minuten den Berg hinunter mit Kurven, Wellen und langen geraden Abfahrten. Wir durften sogar ein zweites Mal hinunterfahren. Es machte allen so eine grosse Freude.

Und sonst?



Schatzsuche (meine erste selbstgemachte), viele Wettspiele, Wanderungen, Spielplatz, Schoggibananen, Lagerfeuer und singen, «Seich» machen, Gespensterstunde, Schiffe

bauen, Talentsuche, viel viel Pingpong spielen, Schöggelifrüsstessen nach dem Verlieren, keine Verletzungen, Disco, die Geheimnisse der «Entfesselungskunst» lernen und, und, und.

Die Heimreise am Samstag war so lustig, da sich alle im Zug mit Stiften anmalten...

Wie eine Mitleiterin meint:

«Es war ein wunderschönes Lager.»

Melissa De Schepper



KIRCHE heute

34. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Redaktionsteam c/o Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5013 Niedergösgen
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 14. August
10.15 röm.-kath. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 15. August
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 16. August
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weingarten

Freitag, 17. August
10.00 ref. Gottesdienst
in der Seniorenresidenz Bornblick

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark
18.30 ökumen. Gottesdienst im Haus zur Heimat

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 12. August
10.00 ref. Gottesdienst im Mehrzweckraum

Ferienwoche im Schwarzwald

Mit 26 Frauen und Männern der Pfarreien St. Martin und St. Marien verbrachten wir eine erholsame Ferienwoche am Titisee im Schwarzwald. Wir starteten Ende Juni bei herrlichem Wetter mit einer schönen Fahrt über die Höhen des Schwarzwaldes. Am Sonntagmorgen waren wir dann etwas enttäuscht, als wir mit einem Dauerregen empfangen wurden. Wir feierten mit der Pfarrei Titisee den Gottesdienst zu ihrem Pfarrefest. Trotz des Regens ist eine grössere Gruppe am Montag nach Hinterzarten gewandert, wo wir die vier Skisprungschanzen bestaunt haben. Am Dienstag fuhren wir geführt von einem einheimischen Reiseführer mit dem Car auf die Höhen rund um Titisee-Neustadt, besuchten eine Ölmühle, in der wir auch alte Gegenstände für die tägliche Arbeit auf dem Bauernhof bewundern konnten, und assen in einem schönen Cafe eine wunderbare Schwarzwälder-Kirschtorte. Am Mittwoch besuchten wir die Abtei St. Peter mit der herrlichen Stiftsbibliothek und Kirche. Ein sehr guter Führer zeigte uns die Zusammenhänge der verschiedenen Bilder mit dem alltäglichen Leben in der damaligen Zeit und im



Kinder- und Jugendchor Olten

**Singen macht Spass und verbreitet gute Laune!
Lässt auch du dich gern davon anstecken?
Dann mach' mit bei uns im Kinder- und Jugendchor!
Du bist herzlich willkommen!**

Wir beginnen mit den Proben in der 2. Schulwoche (20. August). Du darfst gern auch unverbindlich schnuppern kommen. Wir singen Lieder für Einsätze in der Kirche, aber auch für weltliche Auftritte.

Die Minis begeistern Bewegungslieder, die Maxis sind mit 2-stimmigen, fetzigen Songs motiviert, die Jugend erfreut sich an 2- bis 3-stimmigen, modernen Popsongs.

Probeort: Pfarrsaal St. Marien, Olten
Chorleitung: Michaela Gurten, 062 296 02 22, michaela.gurten@gmx.ch

- **Kinderchor Mini** (für Kinder ab 5 Jahre): Montag, 16.20 – 17.00 Uhr
- **Kinderchor Maxi** (für Kinder der 3. – 5. Kl.): Montag, 17.05 – 17.55 Uhr
- **Jugendchor** (für Jugendliche ab der 6. Kl.): Montag, 18.00 – 18.50 Uhr

Ich freue mich sehr auf euch alle – auch auf neue SängerInnen!

Eure Michaela

Kloster auf und führte uns ein in Geisteshaltung der Mönche und Erbauer des Klosters. Dieses hatte in früheren Jahrhunderten eine enge Beziehung zum Oberaargau, wo es in Huttwil und Herzogenbuchsee bis zur Reformation Ländereien gehabt hat. Den Donnerstagnachmittag benutzten wir bei herrlichem Sonnenschein für eine Rundfahrt auf dem Titisee. Wir sogen die Wärme der Sonne in uns auf. Zum Abschluss fuhren einige am Freitagnachmittag bei herrlichem Wetter mit dem «Tannzapfen-Bähnle» auf die Höhen rund um Titisee, andere wanderten dem Titisee resp. Schluchsee entlang. Sogar der Feldberg, der höchste Punkt des



Schwarzwalds, war nicht mehr im Nebel und zeigte sich uns in seiner ganzen Grösse. Das Hotel lag am Rande der Fussgängerzone von Titisee. So war es recht bequem für alle, ins Städtchen zu gehen, ein Souvenir einzukaufen oder einfach etwas in einem der vielen Restaurants zu trinken, einen Kuchen zu essen und den Touristen zuzuschauen. Es gab verschiedene Möglichkeiten, die freie Zeit auszufüllen. Das Hotel hatte für die Freizeitgestaltung ein grosses Angebot mit einem Hallenschwimmbad und Sauna, dem direkten Zugang zum See, einer Kegelbahn und verschiedenen gemütlichen Räumen. Erholt und voller neuer Eindrücke kehrten wir am letzten Samstag nach Olten zurück.

Ich danke allen, die zum Gelingen dieser Seniorenferien mitgeholfen haben: Claudia Häberli, Antonia Hasler, Roswitha Peier und Rosmarie von Däniken. Die Sponsoren: Pfarreien, Kirchgemeinde, Theodor-Trog-Stiftung und die Sälidrogerie. Aber auch der Besuch des Pfarrers Hanspeter Betschart mit dem Sakristan von St. Martin sowie des Gemeindeleiters von St. Marien, Peter Fromm, hat uns sehr gefreut.

Werner Good

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 12. August

Kollekte: Justinuswerk Freiburg
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Mittwoch, 15. August

Maria Aufnahme in den Himmel
Kollekte: Blumenschmuck in der Kirche
08.00 Eucharistiefeier
19.00 **kein** Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.
Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 21. August, 19.30 Uhr:
Bibelmeditation im Klostersäli
Dienstag, 4. September, 19.30 Uhr:
Glaubensvertiefung im Klostersäli
Dienstag, 11. September, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Rosenkranz

Beachten Sie die Möglichkeiten zum gemeinsamen Beten des Rosenkranzes:
Montag – Freitag, 17.00 Uhr:
Kapelle der Marienkirche
Donnerstag, 16.45 Uhr:
St. Martinskirche

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostergarten am Mittwoch und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.



BLICKPUNKT

Vielleicht, Maria, habe ich nicht ganz begriffen, was gemeint war, als dein Sohn vom Reich Gottes sprach, statt aufgenommen in den Himmel, sollte ich lieber sagen, hineingenommen in das Reich Gottes nicht erhöht, nicht entrückt, nicht weg vom Fenster, nicht über mir, sondern neben mir Hand in Hand, Seite an Seite.

Unbekannte Quelle

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorensorge), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Sarah Biotti, Tel. 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 11. August

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Agnes und Viktor Schibler-Schenker, Margrith und Jakob Schenker-Bürgi, Mirrella Illi-Rossi

Sonntag, 12. August

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 14. August

Hl. Maximilian Maria Kolbe

19.15 Vorabendgottesdienst

zu Mariä Himmelfahrt

Jahrzeit für Olga Anderegg-Lerjen, Anna und Anton Moll-Meier

Donnerstag, 15. August

Fest Mariä Aufnahme in den Himmel

09.30 Festgottesdienst

St. Martinschor, Choralschola, Orgel

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Keine Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Freitag, 16. August

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kilbi-Gottesdienst

mit Zirkuspfarrrer Ernst Heller auf der Schützenmatt am 12. August um 10.00 Uhr.

Kollekte

Einzug

11./12. August: Philip Neri-Stiftung

14./15. August: Tagesheim Sonnegg, Olten

Ertrag

14./15. Juli:

Papstopfer/Peterspfennig, Fr. 849.90;

21./22. Juli:

MIVA Christophorus-Kollekte, Fr. 774.55;

28./29. Juli:

KOVIVE, Ferien für Kinder in Not, Fr. 681.40.

Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

VORANZEIGE:

Ausflug der Frauengemeinschaften St. Martin und St. Marien

Gemeinsamer Ausflug am **Dienstag, 11. September**

Reiseroute:

Sensorium Rütihubelbad in Walkringen im Emmenthal; Führung mit anschliessendem Mittagessen; Weiterfahrt zur Dreifaltigkeitskirche in Bern (Führung und anschliessend Andacht mit Antonia Hasler Schmuckli); Besuch Rosengarten oberhalb Bärengarten; Kaffeepause; Heimfahrt. Ankunft in Olten ca. 18 h 30.

Kosten:

Car – Eintritt – Führung – Mittagessen ca. Fr. 85.–.

Anmeldungen bis 25. August an:

Agostina Dinkel, Tel: 062 212 61 63, oder

per E-Mail ago.dinkel@bluewin.ch



Taufe

Mit dem Sakrament der Taufe durften wir in unsere christliche Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

Am 7. Juli in der Kapuzinerkirche:

- **Lilliane Anna Meili**, der Eltern Lucie und Philipp Meili-Hendrichova, Sängelmatten 40, 5014 Gretzenbach

Am 8. Juli in der St. Martinskirche:

- **Meggy Lovric**, der Eltern Kristina und Dario Lovric-Rasic, Jungfraustrasse 3, 4665 Oftringen
- **Yannick Manuel Saner**, der Eltern Daniela und Daniel Saner-Steiner, Bornstrasse 7, 4617 Gunzgen
- **Emily Hiltbrunner**, der Eltern Franziska und Joachim Hiltbrunner-Felder, Käppelstrasse 56, 4600 Olten

Am 14. Juli in der St. Martinskirche:

- **Ryan Manuel Pérez**, der Eltern Vilma und Manuel José Pérez-Franco, Baslerstrasse 118, 4600 Olten

Am 15. Juli in der St. Martinskirche:

- **Joaquín Alberto Grütter**, der Eltern Heliana und Pascal Grütter-Zembrano, Ruttigerweg 4, 4600 Olten
- **Daiana Moser**, der Eltern Daniel Moser und Anna Mercedes Duran, Bahnstrasse 2, 4632 Trimbach

Wir wünschen den jungen Familien alles Gute und Gottes reichen Segen!



Sommerlager der Ministranten St. Martin, Olten, vom 7. – 14. Juli

Was, eine Woche ohne Natel, Gameboy, iPod, etc.? Dafür das persönliche Geschirr selber abwaschen und Gruppenweise beim Kochen helfen!

Nach kurzer Reise bezogen wir bei schönstem Wetter «unser kleines Dorf», bestehend aus sechs Zelten und sechs Cabanes auf dem Camping Lido in Solothurn. Nun konnte das Gelände auskundschaftet werden und dann ging es bereits ab in die Badi Solothurn, welche nur fünf Minuten entfernt liegt; die ersten Wagemutigen sprangen sofort ab dem 7½- oder 10 m-Sprungbrett! Die Abkühlung in der Solothurner Badi genossen wir fast jeden Tag einmal. Wir kamen uns jeweils fast wie in einer Privatanlage vor, da wohl sämtliche Solothurner in die Ferien gefahren waren. So hatten wir auch immer genügend Platz für unsere Spiele.



Die ganze Woche über gab es verschiedene geführte Spielaktivitäten, aber auch immer wieder freie Zeit. Interessant waren auch die Besuche in der Hostienbäckerei im Kloster Namen Jesu und im Bischöflichen Ordinariat, sowie die Besteigung des Turmes der St. Ursen-Kathedrale. Am Dienstag brätelten wir oberhalb der Verena-Schlucht und feierten einen Waldgottesdienst mit unserem Pfarrer Hanspeter Betschart, der uns an diesem Tag besuchte.

Oft verwandelte sich unser Dorf in eine grosse Freiluft-Werkstatt: Da wurde gesägt, gehämmert, genäht und geknüpft, und es entstanden so Wikingerschachs, Jonglierbälle, Windlichter und alle Arten von Freundschaftsbändern. Die mitgenommenen Bälle wurden oft gebraucht und des öfteren landete einer im Gebüsch oder auf dem Dach... Auch beim Lager-Ping-Pong-Turnier wurde hart um jeden Punkt gekämpft. Ganz speziell eindrücklich war für die Kinder/Jugendlichen der nächtliche Überraschungs-Parcours durch den dunklen Wald mit anschliessendem Schoggi-Bananen-Dessert am Feuer an der Aare.

Es war einfach eine wundervolle, friedliche Woche. Die Kinder/Jugendlichen hatten es gut miteinander, und sie hielten sich an die Abmachungen. Stellt euch vor:

Foto: Alina Ebner

Ende Lager kamen einige der anderen Zeltplatzbenützer zu uns und lobten die Kinder und Jugendlichen für ihr Verhalten auf dem Platz. Auch die Camping-Leitung war sehr begeistert über das Verhalten untereinander und über den Umgang mit den Sachen auf dem Camping. Nur zu schnell war die Woche vorbei und es hiess packen, putzen und einladen. Wir waren sehr froh um den Materialtransport von Gabriele und Marino Maffei, Georg Wyser und Laetitia Wüthrich: Ihr wart unsere Transport-Engel – Danke!

Ein herzliches Dankeschön an alle, welche unser Lager unterstützt haben: Pfarrei St. Martin; Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Holzbau Jäggi AG, Dulliken; Wernli AG, Trimbach; Sabina's Pastashop, Gerlafingen; Raiffeisenbank Olten; Aargauische Kantonalbank, Olten; Bruno's Best AG, Sarnen; Migros und Coop; Pizzeria Aarebar, Solothurn; Roland AG, Itingen, sowie alle jene lieben Menschen, welche uns finanziell und ideell unterstützt haben.

Ebenfalls ein grosses Merci an alle Eltern unserer Minis für das Vertrauen, für die Lagerbeitragsaufrundungen und die Schlussüberraschung. Der ganzen Leitercrew kann ich nur sagen: Ihr habt das super gemacht, danke für alles!

Ein Lager ohne elektronische Geräte! Und am Schluss sogar der Wunsch, dass das auch im nächsten Jahr so ist!

Jetzt beginnt bereits die Vorfreude auf unser nächstes Lager, welches in der ersten Sommerferienwoche in Obergesteln/VS stattfinden wird.

Monique von Arx

Olten St. Marien

Pfarramt und Sekretariat: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, Fax 062 287 23 10, pfarramt@st-marien-olten.ch, www.st-marien-olten.ch, Seelsorgeteam: Peter Fromm (Gemeindeleiter), Bruder Josef Bründler (verantwortl. Priester, Kloster), Mechtild Storz-Fromm (Katechetin), Angela Ciccone (Sakristantin). Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch, Jugendarbeit: Sarah Biotti, Tel. 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch, Pfarreisekretariat: Stella Lehmann-Pensabene und Maria von Däniken-Gübeli

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 11. August

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Milena Wyss-Sunier und Alfred Mandl-Wagner

Sonntag, 12. August

10.00 Chilbi-Gottesdienst auf der Schützenmatt

10.45 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte nehmen wir auf für die akute Flüchtlingshilfe im syrischen Bürgerkrieg. Wir folgen einem dringenden Aufruf von Caritas Schweiz.

Mittwoch, 15. August – Mariä Himmelfahrt

10.45 Festgottesdienst zum Patrozinium Schulanfang – Kräutersegnung

Es singt der Marienchor

Die Kollekte nehmen wir für das Pfarreiprojekt «Cevio» auf.

Freitag, 17. August

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Frère Roger Schutz; Franziska Nussbaumer-Stefanoni

Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag um 17.00 Uhr in der Kapelle der Marienkirche.

Verstorben ist

- am 10. Juli im 77. Lebensjahr Herr *Alfred Mandl*, wohnhaft gewesen an der Langhagstrasse. Der Trauergottesdienst fand am 16. Juli in der Marienkirche statt und den Dreissigsten feiern wir in der Abendmesse vom 11. August.
 - am 19. Juli im Alter von 97 Jahren Frau *Marie Stähli-Thalmann*, zuletzt wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim Brunnematt. Die Trauerfeier findet am 14. August in der Ab-dankungshalle des Friedhof Meisenhard statt.
 - 26. Juli im 65. Lebensjahr Herr *Alfred Melliger*, ebenfalls zuletzt wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim Brunnematt. Die Trauerfeier fand am 4. August in Gretzenbach statt.
 - am 27. Juli im Alter von 92 Jahren Frau *Cäcilia Schweizer*, zuletzt wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim Ruttigen. Die Trauerfeier hat am 31. Juli in der Klosterkirche stattgefunden.
 - am 31. Juli im 80. Lebensjahr Herr *Urs Wyss*, zuletzt wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim Brüggli. Die Trauerfeier fand am 8. August in der christ-katholischen Kirche in Starrkirch-Wil statt.
 - am 1. August im Alter von 87. Jahren Frau *Carmela Dallapé-Pederzoli*, zuletzt wohnhaft gewesen im Haus zur Heimat. Die Trauerfeier fand am 9. August in der Ab-dankungshalle des Friedhof Meisenhard statt.
- Die Verstorbenen empfehlen wir der barmherzigen Liebe unseres Gottes.*

Auch dieses Jahr findet der Kilbi-Gottesdienst statt!

Und zwar wird er am **Sonntag, 12. August, um 10.00 Uhr** im Autoscooter in der Schützenmatt durch Pfarrer Ernst Heller gehalten. Der Gottesdienst hat interkonfessionelles Profil und wird vom Männerchor Kappel mitgestaltet.

Pfarrerat

Nach der Sommerpause trifft sich der Pfarrerrat am **Dienstag, 14. August, um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal zur öffentlichen Sitzung. Es geht dabei auch um die künftige Gottesdienstordnung an Sonntagen.

Neues Kleid für unsere Maria

Pünktlich zum Fest Mariä Himmelfahrt erstrahlt unsere Maria in der Kirche in einem neuen «Sommerkleid». Wir danken der fleissigen Schneiderin für das schöne Kleid. Manchem fehlt vielleicht ein Gürtel, oder eine Goldborte, oder sonst etwas, aber da die Geschmäcker in der Mode so unterschiedlich sind, haben wir uns für ein schlichtes Design entschieden.



**Montag, 15. August
Hochfest Mariä Aufnahme
in den Himmel**

10.45 Festgottesdienst zum Patrozinium und zum Schulanfang mit Segnung der mitgebrachten Kräuter und Blumen.

Wir laden Klein und Gross recht herzlich zu diesem Gottesdienst ein, bei dem viele Sinne angesprochen werden.

Nach dem Gottesdienst werden die schönen Steinarbeiten aus Cevio zum Kauf angeboten. Nach dem Gottesdienst laden wir alle zum Apèro ein, um nach der Sommerpause wieder miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst in Starrkirch-Wil

Am **Freitag, 17. August, um 08.00 Uhr** sind wieder alle SchülerInnen der Primarschule zum gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst in die christ-katholische Kirche eingeladen. Dies ist ein schöner Start in das neue Schuljahr, zu dem auch immer gerne einige Eltern, Grosseltern, Göttis und Gottis kommen.



**Ausflug der Frauengemeinschaften St. Martin und St. Marien
Gemeinsamer Ausflug
am Dienstag, 11. September**

Reiseroute: Sensorium Rütihubelbad in Walkringen im Emmenthal; Führung mit anschließendem Mittagessen; Weiterfahrt zur Dreifaltigkeitskirche in Bern (Führung und Andacht mit Antonia Hasler Schmuckli); Besuch Rosengarten oberhalb Bärengraben; Kaffeepause; Heimfahrt. Ankunft in Olten ca. 18 30 Uhr.

Kosten: Car – Eintritt – Führung – Mittagessen ca. Fr. 85.–

Anmeldungen bis am 25. August an:

Agostina Dinkel, Tel. 062 212 61 63, oder per E-Mail ago.dinkel@bluwin.ch

Serata Beneficenza

Herzliche Einladung zum Benefiz-Abend für Cevio vom **21. September** im Pfarrsaal. In bestem Tessiner Ambiente können Sie sich bei guter Unterhaltung verwöhnen lassen und dies für einen guten Zweck! Der Erlös dieses Abends für 89.– Fr. (ohne Getränke) kommt der Renovierung der Kirche San Giovanni Battista in Cevio im Maggial zugute. Informationen und Anmeldung: Pfarramt St. Marien, 062 287 23 11.

Schulbeginn 2012/2013

Allen Schülerinnen und Schülern sowie allen Lehrerinnen und Lehrern wünschen wir einen guten und frohen Start ins neue Schuljahr! Ebenfalls beginnt in diesen Tagen in allen Klassen der Religionsunterricht. Wir wünschen allen Kindern einen anregenden und interessanten Unterricht. Neben dem schulischen Unterricht sind die Kinder auch eingeladen, bei uns in der Pfarrei den Glauben und das christliche Brauchtum zu erleben, z.B. in den Gottesdiensten, im Kinder- und Jugendchor, bei den Ministranten, beim Sternsingen usw. Wir wünschen allen viel Freude und gute Begegnungen, bei denen die Liebe Gottes erfahrbar werden kann. Folgende Religionslehrerinnen unterrichten im neuen Jahr in den verschiedenen Schulhäusern. Wir wünschen Ihnen dabei viel Phantasie und Freude bei der Weitergabe des Glaubens an die Kinder.

Säli-Schulhaus:

1./2. Kl. ök.	Frau Silvia Grob
1./2. Kl. ök.	Frau Magdalena Javet, ref.
3. Kl.	Frau Silvia Grob
4. Kl.	Frau Bernadette Rickenbacher
5. Kl.	Frau Donata Bertotti
6. Kl.	Frau Donata Bertotti

Bifang-Schulhaus:

1./2. Kl. ök.	Frau Donata Bertotti
1./2. Kl. ök.	Frau Doris Döbeli, ref.
3. Kl.	Frau Mechtild Storz-Fromm
4. Kl.	Frau Mechtild Storz-Fromm
5. Kl. ök.	Herr Daniel Kurz, ref.
6. Kl.	Frau Mechtild Storz-Fromm

Starrkirch-Wil:

1. Kl. ök.	Frau Ruth Vogler, ref.
2. Kl. ök.	Frau Bernadette Rickenbacher
2. Kl. ök.	Frau Elisabeth Wettstein, ref.
3. Kl.	Frau Bernadette Rickenbacher
4. Kl.	Frau Bernadette Rickenbacher
5. Kl.	Frau Bernadette Rickenbacher
6. Kl.	Frau Bernadette Rickenbacher

HPSz

Frau Donata Bertotti
Frau Regina Rehmann
Frau Kathrin Botta, ref.

Bei Nachfragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte direkt an die zuständige Religionslehrerin oder an die Verantwortliche für den Religionsunterricht für die Primarstufe, Frau Mechtild Storz-Fromm. Tel. 062 287 23 13, storz-fromm@st-marien-olten.ch

MuKi/VaKi-Turnen in Olten

Hast du viel Energie und Lust, mit anderen Kindern und deren Mütter zusammen zu spielen und zu klettern? Bist du zwischen 3 und 5 Jahre alt? Dann komm zu uns ins Mu-Ki/VaKi-Turnen! Einmal in der Woche turnen wir zusammen zu verschiedenen Themen, mal mit Geräten, mal ohne.

Unsere Turnzeiten

Montag, 09.10 – 09.55 in der Säli-Turnhalle 2
Montag, 10.00 – 10.45 in der Säli-Turnhalle 3
Freitag, 10.00 – 10.45 in der Säli-Turnhalle 3
Wenn du jetzt Lust bekommen hast, dann ruf mich doch an. Ich freu mich auf dich.
Daniela Steffen, 062 892 10 82/076 531 70 81
lavendel_160806@hotmail.com

19. Sonntag im Jahreskreis

Wir nehmen das Opfer für das Schul- und Therapieheim in Flüeliranft auf. Herzlichen Dank für Ihre Gabe.

Samstag, 11. August

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Gertrud und Walter Fürst-Wirth, Verena Fürst, Abt Mauritius Fürst, Ignaz und Marie Fürst-Hagmann, Uschi Studer-Wachter, Ida Zimmerli-Hufschmid, Pierre und Florentine Morand-Gunziger

Montag, 13. August

14.00 Rosenkranz in der Bruderklausekapelle

Mittwoch, 15. August – Maria Himmelfahrt

11.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

mit Kräutersegen auf der Burgweid und den Kirchenchören unserer 3 Pfarreien. Anschliessend Pfarreipicknick (nähere Angaben siehe im Textteil)

Donnerstag, 16. August

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunion

im Pflegeheim Oasis

20. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Aufgaben Bistum Basel

Samstag, 18. August

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion

(keine Jahrzeiten)

Heilige Kommunion zuhause



Können Sie aus gesundheitlichen Gründen, die Gottesdienste nicht mehr besuchen? Wünschen Sie deshalb ab und zu oder regelmässig die Spende der Heiligen Kommunion zuhause?

Wenn ja, melden Sie sich doch ungeniert im Pfarramt. Tel. 062 293 22 20.

Maria Himmelfahrt, Mittwoch, 15. August



Festgottesdienst mit Kräutersegen um 11.00 Uhr und anschliessendem Pfarreipicknick

Bei schönem Wetter laden wir alle Pfarreiangehörigen aus Wisen, Ifenthal-Hauenstein und Trimbach herzlich zum Festgottesdienst und zum traditionellen Pfarreipicknick auf die Burgweid ein.

Die Kräuterstrüsschen zum segnen bringen die GottesdienstbesucherInnen selber mit. Musikalisch wird der Gottesdienst von den Chören Ifenthal/Hauenstein/Wisen und Trimbach umrahmt.

Anschliessend sind alle GottesdienstbesucherInnen zu einer Grillwurst und Brot eingeladen. Getränke und selbsthergestellte Desserts können gekauft werden. Der Pfarreirat, die drei Kirchgemeinden und der Burghüttenverein, die diesen Anlass organisieren, freuen sich auch dieses Jahr auf eine grosse Schar von Teilnehmerinnen und Teilnehmern. **Bei schlechtem Wetter findet nur der Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Mauritiuskirche Trimbach statt. Auskunft erteilt ab 13. 8. (nachmittags) Tel. 1600, Regio-Info, Nr. 1, Schulen-Kirchen).**



Neuministrantenkurs

Samstag, 18. August

Die interessierten Kinder treffen sich um 10.00 – 12.00 Uhr zur Neuministrantenausbildung in der Mauritiuskirche.



Segnungs-Gottesdienst «Chile mit Chind»

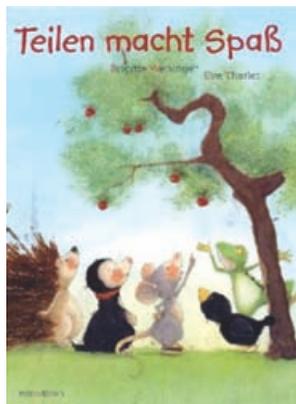
«Chile mit Chind»

Segnungsfeier zum Schulanfang

Ök. Gottesdienst für Kindergarten bis 6.Klasse

Am Sonntag, 19. August
in der ref. Kirche Trimbach

Unter Mitwirkung des Kinder- und Jugendchores,
Chorleitung Franziska Steggerda



10.00 Uhr Gottesdienst

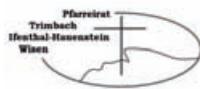
Anschliessend gemeinsames Zusammensein beim Brunch.

Herzlich laden ein: «Chile mit Chind»-Team und die Katechetinnen

Herzliche Einladung zum Tagesausflug der Silberdistel über den Glaubenberg – Entlebuch – Willisau Montag, 20. August

Besammlgung: 09.15 Uhr, ref. Johanneskirche
Kosten: Fr. 60.–, zahlbar am Reisetag (Carfahrt und Mittagessen) ohne Getränke.

Anmeldungen nimmt Käthi Grünenfelder, Fahrstrasse 39, Trimbach, Tel. 062 293 14 04, bis **spätestens Donnerstag, 16. August**, gerne entgegen.



Herzliche Einladung zur Pfarreiwallfahrt Sonntag, 23. September, zum Äscher Wildkirchli im Appenzellerland



Der Pfarreirat freut sich über Ihre Anmeldung bis spätestens **Freitag, 17. August**, unter rktrimbach@bluewin.ch oder während der Sekretariatsöffnungszeiten, Tel. 062 293 22 20. Nähere Informationen liegen im Schriftenstand der Kirche auf oder finden Sie auf unserer Homepage www.sanktmauritus.ch



Der ökumenische Religionsunterricht in den Trimbacher Schulen

Seit vielen Jahren arbeiten die christlichen Kirchen in Trimbach in vielen Bereichen zusammen. In unserem gemeinsamen Logo kommt das deutlich zum Ausdruck. Jede Kirche ist wie ein Puzzleteil mit ihrer Eigenart und Identität. Das weisse Kreuz, ein Sinnbild für Jesus Christus, verbindet die verschiedenen Puzzles. Auf dem Fundament basieren unsere ökumenischen Aktivitäten, die liturgischen Feiern und der ökumenische Religionsunterricht. Diesen führen wir nun auch in der Primarschule im neuen Schuljahr in der 1. und 2. Klasse ein.

Drei gute Gründe, die uns dazu bewegen:

- Viele Familien sind heute konfessionell gemischt.
- Die Landeskirchen haben gemeinsam ein wertvolles christliches Gedankengut.
- Wir unterrichten schon seit 1987 die zweite Oberstufe ökumenisch, und in der 1. Oberstufe wurde der ökumenische Religionsunterricht im Schuljahr 2011/12 erfolgreich eingeführt.

Was bedeutet ökumenischer Religionsunterricht nun konkret für Ihr Kind?

• Ökumenischer Unterricht in der Schule

Die katholischen und reformierten Kinder besuchen gemeinsam den Religionsunterricht. Dieser wird weiterhin von qualifizierten Religionslehrpersonen aus beiden Kirchen eine Stunde in der Woche erteilt und richtet sich nach dem kantonalen ökumenischen Lehrplan Religion. Die christkatholischen Kinder haben selbstverständlich Gastrecht im Religionsunterricht.

Im **Mühlemattschulhaus** unterrichtet Monika Boeschstein (kath.) alle 1.-Klässler.

Alle 2.-Klässler werden von Elisabeth Wettstein (ref.) unterrichtet.

Im **Gassacker-/Leinfeldschulhaus** unterrichtet Alexandra Mosimann (kath.) die Klassen 1b, 2b/2c und 2d.

Die Klasse 1c wird von Magdalena Javet (ref.) unterrichtet.

• Konfessioneller Unterricht

Ergänzend zur Wochenlektion findet konfessioneller Unterricht am Lernort Pfarrei/Kirchgemeinde statt.

Dieser besteht aus 3 Blockeinheiten pro Schuljahr, an denen die spezifisch konfessionellen Themen ausserschulisch unterrichtet werden.

• Kinder ohne Konfession

sind für ein Schnupperjahr im ökumenischen Religionsunterricht und zum konfessionellen Unterricht herzlich eingeladen.

Eine verbindliche Anmeldung dafür ist notwendig.

Wir freuen uns über die Entwicklung und glauben, dass die Verbundenheit und Zusammenarbeit unserer Kirchen im Alltag, vor allem im Schulbetrieb, noch stärker sichtbar wird und der religiösen Bildung unserer Kinder zugute kommt.

Lisbeth Oelrichs
Kirchenkommission
Ref. Kirche Trimbach

Marek Sowulewski
Diakon, Gemeindeleiter

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Samstag, 11. August
19. Sonntag im Jahreskreis
19.15 Eucharistiefeier in Wisen

Mittwoch, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
11.00 Berggottesdienst mit heiliger Messe
und Kräutersegnung auf der Burgweid

VORANZEIGE:

Am Samstag, 18. August, feiern wir den Pfarrgottesdienst nochmals um 19.15 Uhr in Ifenthal.



Totengedenken

Am 25. Juli ist Herr *Max Ulrich-von Arx*, wohnhaft gewesen Müllerweg 3, im Alter von 90 Jahren gestorben.

Die Abschiedsfeier hat am 2. August stattgefunden. *Der Herr schenke dem Verstorbenen die ewige Freude und tröste die Angehörigen.*

Maria Aufnahme in den Himmel Berggottesdienst und Pfarrei-Picknick bei der Burghütte oberhalb von Wisen



Der Pfarreirat lädt ein zum Berggottesdienst um 11. Uhr zum Fest Mariä Aufnahme in den Himmel. Pater Paul Rotzetter wird die Messe zelebrieren, assistiert von Diakon Marek Sowulewski.

Kräutersegnung: Nehmen Sie doch bitte ihren Kräuterstraus zur Segnung mit. Im Anschluss an den Gottesdienst wird allen Teilnehmern eine Grillwurst offeriert. Getränke sind am Verpflegungsstand zu haben.

Alle sind herzlich zu diesem Berggottesdienst eingeladen, besonders auch Familien mit Kindern. Spielgelegenheiten für Kinder werden organisiert. Über die Durchführung gibt Tel. 1600 Regio-Info (dann Taste. 1 für Rubrik Schulen-Kirchen) ab Montag, 13. August, Auskunft.
Weitere ausführliche Infos siehe Flugblatt, das diesem Pfarrblatt beiliegt.

Pfarreiwallfahrt

Sonntag, 23. September Wildkirchli im Appenzellerland.

Der Pfarreirat lädt die Pfarreiangehörigen herzlich ein.

Anmeldung bis 17. August an das Pfarramt Trimbach.

Weitere Infos im Flyer des Schriftenstands oder unter: www.sanktmauritus.ch

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Samstag, 11. August
19. Sonntag im Jahreskreis
19.15 Pfarrgottesdienst

*Jahrzeiten für Rosa Schärer, Urs Gebhard-Christ-Strub
Opfer für die Caritas Schweiz*

Mittwoch, 15. August
Maria Himmelfahrt

11.00 Berggottesdienst auf der Burgweide mit den Chören Ifenthal/Hauenstein und Trimbach

VORANZEIGE

Samstag, 18. August

19.15 Wortgottesdienst in Ifenthal

Berggottesdienst Auf der Burgweide

Wie üblich ist auf den 15. August der Feldgottesdienst auf der Burgweide angesagt. Dort sind wir dem Himmel ja etwas näher, somit auch der Mutter Gottes. Mit der leiblichen Aufnahme Marias in den Himmel verkündet das Dogma, dass für Maria schon jetzt Wirklichkeit ist, was für alle anderen Christen noch aussteht.

Der Feldgottesdienst findet bei schönem Wetter statt. Trotz verregnetem Sommerwetter hoffen wir dieses Jahr auf gutes Wetter. Traditionsgemäss werden dort in der Natur Kräuter gesegnet. Für den Gesang sind die Sängerinnen und Sänger der Kirchenchöre Trimbach und Ifenthal/Hauenstein anwesende. Sie unterstützen die Gemeinde mit ihren Stimmen und bereichern den Gottesdienst. Anschliessend gibt's das Pfarreipicknick.

Zum Schmunzeln

Weg zum Erfolg

In einer Kirche wettete der Prediger gegen den Alkohol.

Wer unter euch hat immer Geld zum Ausgeben? rief er aus, «der Wirt!»

Wer besitzt den schönsten Wagen? Der Gastwirt!

Und wer zahlt das alles?

«Ihr, meine lieben Brüder, ihr Trinker!»

Einige Wochen später traf der Prediger eines seiner Pfarrkinder. Der Mann dankte ihm überschwänglich für seine Predigt.

Erfreut sagte der Prediger:

«Ich bin wirklich sehr glücklich, dass du aufgehört hast, zu trinken!»

«Aber davon ist überhaupt keine Rede», antwortet der Mann, «ich habe eine Kneipe aufgemacht...».

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten/Schönenwerd
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

SANTE MESSE

Domenica 12. 8.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin, Olten.

Mercoledì 15. 8.: Assunzione della Beata Vergine Maria: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin, Olten.

Domenica 19. 8.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin, Olten.

In questa domenica si raccolgono le offerte per i bisogni della Diocesi di Basilea.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Durante i mesi di Luglio e Agosto le attività dei gruppi sono sospese.

Orario d'ufficio d'apertura al pubblico sarà il seguente:

Lunedì – Martedì – Mercoledì – Venerdì
dalle ore 08.00 – 12.00
Giovedì dalle ore 14.30 alle 18.30.



Il team pastorale augura a tutta la comunità una buona estate e ogni benedizione di Dio.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:
Hurtado Perez Wilson Eliézer,
Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:
primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Missão Católica Portuguesa – Portug.-Seelsorge:
Berntorstrasse 10, 4500 Solothurn, Natel 079 752 75 77

Vietnamesen-Seelsorge:
Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr:
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO
P. Šimun Šito Ćorić, Unterer Winkel 7, 4500 Solothurn,
Tel. 032 621 92 02, Fax 032 621 92 08

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Missionário Pe. Pietro Cerantola
Alpenegstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
E-Mail: pepedrocs@hotmail.com

Secretária da Missão e Pastoral Brasileira
Aurélia Arcanjo Helfer, Tel. 031 307 14 18 ou
078 831 83 27, E-Mail: pastoral.br@kathbern.ch

COLABORADORA PASTORAL EM SOLOTHURN
Pace Manzoni, MSS, Berntorstr. 10, 4500 Solothurn,
Tel. 079 752 75 77, E-mail: pacem@bluewin.ch

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen
Tel. 062 212 50 00, Fax 062 212 20 27
Leitung: pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Fr 13.30 – 17.00 Uhr
Di, Mi, Do 08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr

ZUR LITURGIE

Samstag, 11. August
18.30 Messfeier

Jahrzeit für Robert und Emma Frey-Grolimund

Kollekte: Frauenkloster Namen Jesu, Solothurn.
Sie führen eine Hostienbäckerei und beliefern etwa 200 Pfarreien.

Sonntag, 12. August
19. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Messfeier

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 13. August

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.30 Der Gottesdienst im Marienheim fällt aus

10.00 Messfeier in der Kirche mit dem Kirchenchor

Donnerstag, 16. August

08.45 Rosenkranzgebet

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 17. August

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Maria Müller Schnalzer, Gertrud Liechti, Emma und Anton Heimgartner-Hagmann, Irma Hagmann, Rosa Hagmann, Rosa und Max Schulthess-Cartier, Pauline und Emil Studer-Stalder sowie Sohn Edgar Studer, Emil und Lina Studer-Weber, Elisabeth und Adolf Studer-Imfeld, Rolf Studer, Alice und Richard Müller-von Wartburg

Samstag, 18. August

18.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang

PFARREIAGENDA

Opfergaben März/April/Mai

Herzlichen
KZAD

für folgende Spenden	
Samariterverein Wangen	Fr. 370.00
Aufgaben des Bistums	Fr. 360.05
Kovive Ferien für Kinder	Fr. 181.75
Christen im heiligen Land	Fr. 897.75
Fastenopfer	Fr. 3478.15
Josephsopfer	Fr. 217.60
Samariterverein Wangen	Fr. 215.60
Don Bosco, Beromünster	Fr. 480.00
Kapuzinerkloster Olten	Fr. 185.80
Arbeit der Kirchen in den Medien	Fr. 155.30

Zum Schulanfang



In den nächsten Tagen beginnt das neue Schuljahr. Wir wünschen allen Schülern und Schülerinnen einen guten Schulanfang mit viel Motivation und Freude zum Erlernen der vielen neuen Gebiete.

Nachstehend noch ein Gebet zum Schulanfang:

Guter Gott

Ein neues Schuljahr wird beginnen.

Viele Kinder freuen sich darauf.

Doch für einige beginnt es auch mit Sorgen.

Manche Eltern erwarten Höchstleistungen und haben kein Verständnis für andere Interessen.

Freunde sind auf andere Schulen gegangen,

Viele Kinder müssen sich alleine zurechtfinden.

Andere sind sitzengeblieben

und fühlen sich wie Versager.

Lass uns mithelfen, dass jeder in diesem neuen

Schuljahr seine Chance bekommt und sich unter

Mitschülern und Lehrern aufgehoben fühlen kann.

Amen

Eine Mutter:

*Mein Kind,
du gehst wieder
aus dem Haus.
Lange schaue ich
dir nach. Du triffst
Freunde, lernst
Neues entdecken,
erlebst Kummer
und Sorgen, Freude
und Glück...
Vieles kann ich
nicht mehr
mit dir teilen.
Aber ich begleite
dich mit einem
lieben Herzen
und dem Wunsch:*

**Gott segne
alle deine Wege!**



Liebe Schülerinnen und Schüler,
Der **Ökumenische Gottesdienst** zum Beginn des neuen Schuljahrs ist am **Samstag, 18. August, um 18.30 Uhr in der Galluskirche.**



Mit dem Schulanfangsgottesdienst wollen wir dieses neue Schuljahr starten und dabei um die Gaben des Heiligen Geistes für unsere Kinder und die Lehrer und Erzieher beten.

Ihr seid zusammen mit euren Eltern, und Angehörigen herzlich eingeladen.

Röm.-kath. Kirchenchor Wangen bei Olten



Gerne möchten wir auf unsere Advents- und Weihnachtsprojekte 2012 hinweisen, für die wir Gastsängerinnen und -sänger herzlich willkommen heissen. Alles was es braucht, ist die Freude am Singen.

15. Dezember

17.00 Uhr: ökumen. Adventsgottesdienst in der katholischen Kirche mit Geängen aus Taizé

18.30 Uhr: Adventskonzert für Chor, Orgel und Flöte

Kompositionen von John Rutter, Colin Mawby, Laslo Halmos, Charles Ives usw.

24. Dezember

Christmette um 22.30 Uhr. Wir singen die Pastoralmesse in G von Colin Mawby für Chor, Streichquartett und Orgel.

Proben:

16. 8./ 23. 8./ 30. 8./ 6. 9./ 25. 10./ 8. 11.

10. 11. Probetag mit Stimmbildungsmorgen

15. 11./ 22. 11./ 29. 11./ 6. 12.

13. 12. (Generalprobe für Gottesdienst und Konzert)

17. 12.

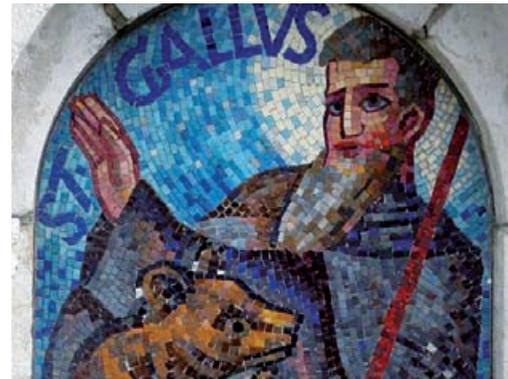
20. 12. (Generalprobe Weihnachten)

Wir proben von 20:15 bis 22 Uhr im grossen Saal des Pfarreiheims.

Leitung: Claudia Schumacher, Tel. 062 398 46 31, schumacher.claudia@bluewin.ch

VORANZEIGE

Das grosse Gallus-Jubiläum 2012



2012 jährt sich die Ankunft des irischen Mönchs Gallus zum 1400. Mal.

Im Jahr 612 kam der irische Mönch Gallus nach Arbon. Er baute sich im nahen Urwald an der Steinach eine Klausel. Später entstand an dieser Stelle ein benediktinisches Kloster und schliesslich eine mittelalterliche Stadt. St. Gallen ist darum auch eine der wenigen Städte in der Schweiz mit einem geistlichen Ursprung – dem missionarischen Glauben eines einfachen Mönchs.

2012 feiert die Stadt St. Gallen und alle Galluskirchen der Schweiz das **1400-Jahr-Jubiläum.**

Wer war Gallus, was hat er bewirkt und wie wirkt sich sein Glaubenszeugnis heute aus? Darüber wird uns von *Gallusexpert Professor Dr. Max Schär*, Historiker, erzählt.

Er ist unser Festprediger am **Gallus-Fest (Patrozinium) am Sonntag, 21. Oktober, um 10.00 Uhr.** Schon jetzt **HERZLICHE EINLADUNG!**

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Kollekte für die Berufsfachschule in Gjakova, Kosovo

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 11. August

17.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Elisabeth Studer-Zur Werra,
geb. Glutz, Ruth Belsler-Walter
Jahrzeit für Franz Sales Augustin Glutz

Sonntag, 12. August

09.30 Zentrale Eucharistiefeier in Rickenbach

Kollekte: Don Bosco, Jugendhilfe weltweit

Mittwoch, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.30 Zentrale Eucharistiefeier mit Kräutersegnung,
mitgestaltet vom Kirchenchor

Donnerstag, 16. August

09.00 Rosenkranzgebet

19.00 Eucharistiefeier in der Santelkapelle
mit Pfr. Csobanczy

Samstag, 18. August

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Alice und Bernhard Grimm-Leu

Berufsfachschule in Gjakova, Kosovo

Dank der wertvollen fachlichen Unterstützung durch die Caritas Schweiz konnte der Aufbau dieser Schule realisiert werden. Nachdem die Schule bereits einer diözesanen Trägerschaft vor Ort übergeben wurde, erfolgt bis Ende 2012 die Begleitung für eine nachhaltige Weiterführung dieser wichtigen Ausbildungsstätte über die Region von Gjakova hinaus. Herzlichen Dank für Ihre Spende.



Kräutersträusse binden und segnen

Dienstag, 14. August, 14.00 Uhr:

Kräutersträusse binden

(beim Magazin hinter der Kirche).

Helferinnen und Helfer sind willkommen.

Um diesen schönen Brauch wiederum erfolgreich durchführen zu können, benötigen wir diverse Heilkräuter und Gartenkräuter aus ihrem Garten, z.B. Rosmarin, Thymian, Oregano, Estragon, Salbei, Minze, Ringelblume, Kamille, Lavendel, ...



Bitte schneiden Sie die Kräuter erst am Dienstag, 14. August, und bringen diese um 14.00 Uhr zum Magazin hinter der Kirche. Nehmen Sie bitte Ihre eigene Gartenschere mit.

Auskunft erteilt gerne
Helene Meier,
Tel. 062 216 03 21.

Der Vorstand

Gedanken zu Mariä Himmelfahrt

Liebe Schwestern und Brüder

Ich, Pfarrer George, schreibe hier über meine guten und liebevollen Erfahrungen, die ich hier in Hägendorf täglich erleben darf.

Genau vor einem Jahr, am 15. August 2011, kam ich direkt von Rom, wo ich Studien zu meiner Doktorarbeit aufgenommen habe, nach Hägendorf in die Pfarrei St. Gervasius und Protasius.

Zu diesem Zeitpunkt war mir die deutsche Sprache noch nicht sehr geläufig. Sie alle haben mich aber dennoch freundlich und verständnisvoll in Ihrer Gemeinschaft aufgenommen.

Die gemütliche und grosse Pfarrwohnung und das gut organisierte Arbeitsumfeld habe ich schätzen gelernt. Die gelebte Kultur in der Schweiz freut mich jeden Tag und die Akzeptanz und den Respekt, welche Sie mir und Mitmenschen aus anderen Ländern entgegenbringen, ist vorbildlich. Auch die geistigen und sozialen Aktivitäten die ich in der Pfarrei erleben und teilweise mitgestalten darf, motivieren mich. Sie alle unterstützen mich auch immer wieder in meinen seelsorgerlichen Arbeiten hier in Hägendorf und Rickenbach.

Ich bitte Sie aber auch demütig darum, mich nicht nur als Pfarradministrator zu sehen, sondern auch meine priesterlichen Dienste in Anspruch zu nehmen. Ihre Akzeptanz meines priesterlichen Amtes wertschätzen Sie durch Ihre Teilnahme an den Heiligen Messen und anderen katechetischen Aktivitäten. Ich bin glücklich und fordere Sie alle auf, in Ihrem spirituellen Leben immer wieder kraftvoll weiterzugehen.

Am 15. August 2011, am Tag der Mariä Himmelfahrt, habe ich meine Tätigkeit als Pfarradministrator in Hägendorf-Rickenbach aufgenommen. Ich kann bestätigen, dass die Fürsprache Marias mir in meinem bisherigen Leben viel geholfen hat.

Mariä Himmelfahrt sagt man, Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen – sagt die

Kirche. Was wird da eigentlich gesagt? Was sollen wir mit dieser Aussage anfangen?

Der Garten mit Blumen, Heilpflanzen und Bäumen gilt als Bild für das Paradies. Das erste Menschenpaar wurde aus dem Paradies vertrieben (Gen 2,4b – 3,24) und damit hatten die paradisiatischen Zustände ein Ende. Die Menschen waren von Gott getrennt, sie lebten in der Finsternis und in der Macht des Todes.

Durch Maria ist uns das Paradies wieder zugänglich geworden. Sie hat Ja gesagt und war bereit, der Welt den Erlöser zu schenken. Wie kein anderer Mensch ist sie ihm nahe gewesen. Die Kirche geht sogar noch weiter: sie sagt, dass Jesus, der Sohn Gottes, «Fleisch angenommen» aus Maria, der Jungfrau. Dabei bedeutet dieses Wort «Fleisch» exakt dies: die sterbliche Natur, den Leib, der vergänglich ist, der aber durch die Auferstehung Christi von den Toten neues, unvergängliches Leben empfängt von Gott. Darum, so hat die Kirche daraus die Schlussfolgerung gezogen, ist es nur logisch, dass Christus seine Mutter auch leiblich in den Himmel aufnimmt, denn von ihr hat er ja seinen Leib empfangen, und durch sie ist ja der Leib eines jeden Menschen dazu bestimmt, aufgeweckt zu werden und zu einer neuen, wunderbaren Einheit mit der Geistseele zu finden.

Wir Christen glauben nicht nur an die Unsterblichkeit unserer Seele, sondern auch – was viel mehr ist – an die Auferstehung unseres Leibes. Der ganze Mensch ist von Gott gewollt. Unser Leib ist nicht für die Auflösung und Verwesung geschaffen, sondern hat eine Zukunft in der Ewigkeit. An Maria wird uns deutlich, was Gott an dem Menschen zu tun gedenkt, der sich für seine Gnade öffnet. Ja, der Mächtige hat Grosses getan – an Maria und auch an uns.

Ich wünsche Ihnen alle einen schönen Festtag.

Euer Pfr. George Maramkandom



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen

... zum 85. Geburtstag:

13. Herrn Ludwig Pott
Hausmattstrasse 12, Hägendorf

... zum 94. Geburtstag:

17. Herrn Ernst Bitterli
Eigasse 9, Hägendorf

Beschädigungen und Verunreinigungen in der Pfarrkirche Hägendorf

Am Mittwoch, 11. Juli, und am Donnerstag, 12. Juli, 2012, sind in der Pfarrkirche Beschädigungen und Verunreinigungen festgestellt worden. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet und wir haben Strafanzeige gegen unbekannt erstattet.

Die Bevölkerung wird gebeten, verdächtige Beobachtungen umgehend beim Präsidenten, Luigi De Gottardi, Tel. 062 216 42 67, oder beim Pfarramt, Tel. 062 216 22 52, zu melden.

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 11. August
14.00 Hochzeit von Savina Gass und Reto Müller
17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

Sonntag, 12. August
19. Sonntag im Jahreskreis
08.45 Eucharistiefeier in Boningen
10.30 Waldgottesdienst beim Forsthaus
Die Kollekten sind bestimmt für «Bildung gegen Armut», das ein Don Bosco-Projekt in Indien unterstützt (siehe Text im Kasten).
Anschliessend **Bornfest** mit Festwirtschaft und Spiele für Kinder.

Montag, 13. August
09.00 Schuleröffnungsgottesdienst in Kappel
10.45 Schuleröffnungsgottesdienst in Boningen

Dienstag, 14. August
Keine Eucharistiefeier in Boningen!
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 15. August
MARIA HIMMELFAHRT
10.15 Regionaler Gottesdienst in Gunzgen mit musikalischer Unterstützung vom **Gospelchor** «Glory Voices» aus Kappel
«Chile mit Chind»
Die Kollekte ist für das **Teresalädeli** bestimmt. Anschliessend **Pfarreifest** beim Pfarreiheim in Gunzgen.

Freitag, 17. August
19.30 Eucharistiefeier in Kappel
Jahrzeit für Sophie Joss-Kurmann; Bertha und Ernst Schärer-Christ; Gertrud und Hugo Schürmann-Schärer; Günther Lenzin-Wyss und Sohn Markus Lenzin; Siegfried und Maria Lack-Lenzin

Samstag, 18. August
Keine Messe wegen Familienwallfahrt!

Hochzeit



Am **Samstag, 11. August**, heiraten um 14.00 Uhr **Savina Gass** und **Reto Müller**, wohnhaft in Gunzgen.

Wir wünschen dem Brautpaar einen schönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

Kollekte vom 11./12. August für
«Strassenkinderzentrum in Kurnool im indischen Bundestaat Andhra Pradesh»
«Bildung gegen Armut» unterstützt in diesem Jahr das Projekt der Salesianer Don Bosco im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh und bittet Sie um Ihre Mithilfe.
Zum Projekt: Die Sikaris gelten in Indien als Stammesvolk, sie gehören somit zu den Kastenlosen, d.h., sie sind benachteiligt und zählen zur untersten und ärmsten Schicht der Bevölkerung. Sie werden von der Gesellschaft diskriminiert, von jeglicher Bildung und auch von der wirtschaftlichen Entwicklung ausgeschlossen. In den letzten Jahren haben sich, die als Nomaden geltenden Menschen, auf dem von der Regierung zugeeilten Land niedergelassen. Obwohl die Kinder, wie auch die Erwachsenen, gemäss indischem Staat das Recht hätten, eine Schule zu besuchen, passiert dies in der Realität nicht. Sie werden ausgestossen und als Aussätzige behandelt. Die Gesellschaft glaubt oder sagt ihnen nach, dass sie ungepflegt und unrein seien. Aufgrund dieser Diskriminierung und ihrer ausweglosen Situation haben die Eltern das Interesse daran verloren, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Sie landen somit unweigerlich als Bettelkinder auf der Strasse. Durch die fehlende

Bildung und Ausbildung rutschen die Sikaris jedoch noch tiefer und ihre Lage verschlimmert sich immer mehr.

Die salesianische Gemeinschaft Don Bosco hat nun in Kurnool eine separate Schule für Kinder der Sikaris aufgebaut mit dem Zweck, die Kinder von der Strasse zu bringen und auf die öffentliche Schule vorzubereiten. Sie werden über Hygiene aufgeklärt und es wird ihnen eine Grundausbildung geboten, damit sie für den ersten Schritt Richtung Integration bereit sind. Zudem sollen die Eltern auch miteinbezogen werden, damit diese erkennen, wie wichtig eine Schulbildung für die Eingliederung in die Gesellschaft ist. Es muss ihnen, den Eltern und den Kindern, auch klar werden, dass Sauberkeit und Hygiene die Grundvoraussetzungen sind, um in der Gesellschaft zu bestehen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende mit, die Sakiri-Kinder von der Strasse wegzubringen. Mit Ihrer Unterstützung können wir die Kosten für Ernährung, medizinische, sozialpädagogische und psychologische Betreuung dieser Familien aufbringen.

«Bildung gegen Armut» und die Salesianer Don Bosco von Kurnool danken ganz herzlich für Ihre grosszügige Unterstützung.

Peter Heim, Präs. «Bildung gegen Armut»

Waldgottesdienst Bornfest

Der Waldgottesdienst findet statt am **Sonntag, 12. August, um 10.30 Uhr**. Anschliessend Festwirtschaft und Spielnachmittag für die Kinder. Wenn ein Fahrdienst benötigt wird, melden Sie sich bitte beim OK-Präsident Mathias Studer: 079 707 09 23.

Maria Himmelfahrt

Am **15. August um 10.15 Uhr** findet in Gunzgen ein **regionaler Gottesdienst** zum Fest von Maria Himmelfahrt statt. Auch Familien mit kleinen Kindern sind recht herzlich eingeladen, es findet ein **«Chile mit Chind»-Gottesdienst** statt. Die Eltern begleiten ihre Kinder in die Kirche, wo die Kinder dann nach dem Evangelium ins Pfarreiheim wechseln, um separat weiterzumachen. Nach dem Gottesdienst findet im Pfarreiheim das Pfarreifest

statt, mit Festwirtschaft und Spiele für die Kinder (Clown und Zauberer), organisiert vom Kirchgemeinderat. **Alle sind herzlich eingeladen teilzunehmen**, besonders die Pfarreiangehörigen von Kappel, Boningen und natürlich Gunzgen.

Familienwallfahrt

Am **18. August** findet die Familienwallfahrt zum Hl. Bruder Klaus in den Ranft statt. Abfahrt um 07.40 Uhr ab Boningen, 07.50 Uhr ab Kappel und 08.00 Uhr ab Gunzgen. Carfahrt nach Flüeli-Ranft, Gottesdienst, Picknick und Möglichkeit der Besichtigung des Bruder-Klaus-Museum. Anschliessend Schlussandacht und Abfahrt um ca. 17.00 Uhr. Rückkehr um ca. 18.30 Uhr.
Anmeldung bis am 12. August beim Pfarramt Kappel oder Gunzgen!

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 11. August
17.30 Eucharistiefeier
Die Kollekte ist bestimmt für «Bildung gegen Armut», das ein Don Bosco-Projekt in Indien unterstützt (siehe Text unter «Kappel»).

Dienstag, 14. August
10.00 Gebet am Tag

Mittwoch, 15. August
MARIA HIMMELFAHRT
10.15 Regionaler Gottesdienst mit musikalischer Unterstützung vom **Gospelchor** «Glory Voices» aus Kappel
«Chile mit Chind»
Die Kollekte ist bestimmt für das **Teresalädeli**. Anschliessend Pfarreifest beim Pfarreiheim.

Donnerstag, 16. August
18.30 Rosenkranz
Keine Abendmesse!

Maria Himmelfahrt

Am **15. August um 10.15 Uhr** findet in Gunzgen ein **regionaler Gottesdienst** zum Fest von Maria Himmelfahrt statt. Auch Familien mit kleinen Kindern sind recht herzlich eingeladen, es findet ein **«Chile mit Chind»-Gottesdienst** statt. Nach dem Gottesdienst findet im Pfarreiheim das Pfarreifest statt, mit Festwirtschaft und Spiele für Kinder (Clown und Zauberer), organisiert vom Kirchgemeinderat. Herzliche Einladung an alle!

Familienwallfahrt

Am **18. August** findet die **Familienwallfahrt** zum Hl. Bruder Klaus in den Ranft statt. Abfahrt um

08.00 Uhr ab Gunzgen. Carfahrt nach Flüeli-Ranft, Gottesdienst, Picknick und Möglichkeit der Besichtigung des Bruder-Klaus-Museum. Abfahrt um ca. 17.00 Uhr. Rückkehr um ca. 18.30 Uhr.

Anmeldung bis am 12. August beim Pfarramt !

Friedenslicht 2012

Zum Jubiläum «Friedenslicht Schweiz» organisiert der Verein eine Reise durch das Heilige Land, und zwar vom 24. November bis 1. Dezember. Highlights der Reise sind Entzündung des Friedenslicht in Bethlehem, Jerusalem, der See Genezareth und die heiligen Stätten, Besuch in Jericho, Besichtigung der Golanhöhen, Besuch bei den Beduinen und Abendessen mit dem Schweizer Botschafter in Tel Aviv. Mehr Informationen erhalten sie im Pfarramt oder beim Verein Friedenslicht Schweiz, Walter Stählin, Tel. 044 362 66 27, oder Mail friedenslicht@friedenslicht.ch

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Gemeindeleiter: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Sekretariat: Renata Scherrer, MO und DO, 08.00 – 11.15 Uhr

Sonntag, 12. August
19. Sonntag im Jahreskreis

11.00 WORTGOTTESDIENST
mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Marie und Oskar Kyburz-Meyer, Otilie und Meinrad Spielmann-Huber
Kollekte: Aufgaben des Bistums

Montag, 13. August
08.15 ökumenischer Segnungsgottesdienst zum Schulanfang im ref. Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 15. August – Maria Himmelfahrt
11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Freitag, 17. August
09.00 Rosenkranzgebet

Ministranten

Sonntag, 12. August, 11.00 Uhr:
Nadja, Andrea

Patrozinium

Am **Sonntag, 26. August**, feiern wir unsere Kirchenpatronin Maria Königin.

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid und Diakon Max Herrmann. Dieser Festgottesdienst wird mit Drehorgelmusik (Marien- und anderen Kirchenliedern) festlich umrahmt.

Zum anschliessenden reichhaltigen Apéro sind alle Pfarreimitglieder herzlich eingeladen.

Miniausflug – Europapark



mit den drei Leitern nach Rust in den Europapark. In Rust angekommen, konnten wir es kaum erwarten, auf die Bahnen zu gehen. Doch zuerst mussten wir kleine Gruppen bilden und dann gab es noch ein paar Infos und die Eintrittskarte. Aber dann durften wir los! Wir durchquerten viele Länder, denn unser Ziel war Island mit der neuen Holzachterbahn «Wodan».

Bevor wir die Fahrt geniessen durften, mussten wir eine geschlagene Stunde anstehen, denn wir waren nicht die Einzigen, die auf diese Bahn wollten. Doch das Warten hat sich gelohnt. Es war eine rasante Fahrt, bei welcher viel geschrien wurde. Weiter ging es mit Blue Fire, Silverstar, Eurosot etc. Dann entschieden wir uns für eine kleine Bahn, da man hier nicht so lange anstehen musste. Zwischendurch kauften wir im Candyshop Süswaren oder angelten an Spielautomaten niedliche Teddybären. Doch wie immer verging die Zeit viel zu schnell und wir machten uns auf die Heimreise. Auf alle Fälle ein abwechslungsreicher Tag, den wir nicht so schnell vergessen werden.

Viviane Dos Santos

Samstag, 30. Juni, ein schöner, heisser Sommertag.

Um sieben Uhr in der Früh, fuhren wir, elf Ministranten aus Obergösgen und 17 Ministranten aus Winznau, zusammen

Neues Schuljahr 2012/13

Zum Schulbeginn am **Montag, 13. August**, wünschen wir allen, die davon betroffen sind, einen guten Start und trotz Mühen auch Freude und Spass am Kommenden.



Sommernachtsfest Obergösgen

Samstag, 18. August



Wann? 18.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst
Ab 19.00 Uhr: Festbetrieb
Wo? Bei der katholischen Kirche
Cool! 🚌 Spielbus für Kinder 😊

Berufliche Veränderung von Diakon Max Herrmann, röm.-kath. Gemeindeleiter von Winznau und Obergösgen:

Siehe Beitrag unter «Winznau».

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Gemeindeleiter: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 12. August – 19. Sonntag im JK
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Kollekte für das Frauenhaus AGISO

Dienstag, 14. August
09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 15. August – Maria Himmelfahrt
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Segnung der Kräutersträusse der FG

Donnerstag, 16. August
Kein Gottesdienst

VORANZEIGE

Samstag, 18. August
18.00 Eucharistiefeier

Taufe

Wir freuen uns bekannt zu geben, dass in unserer Kirche am 5. August eine Taufe stattgefunden hat: Gian Viehweg, Sohn von Reto und Andrea Viehweg-Wyss.

Wir heissen den kleinen Erdenbürger in unserer Pfarrei willkommen und wünschen ihm Gottes Segen auf seinem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.



Wir gratulieren
80 Jahre Paul Kälin

17. 8.

Totengedenken

Am 12. Juli rief Gott Herrn Lothar Schulte-Schmieder im Alter von 76 Jahren zu sich heim.
Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Zuversicht.

2. Pfarreikafi

Am **Sonntag, 12. August**, lädt der Kirchgemeinderat die Gottesdienstbesucher nach dem Gottesdienst zu Kafi und Zopf in den **Pfarrsaal** ein. Wir freuen uns auf Sie.



Kräutersträusse der FG

Am **Dienstag, 14. August, ab 13.30 Uhr**, werden beim Pfarrsaal Kräutersträusse gebunden. Wir freuen uns über Kräuterspenden und tatkräftige Mithilfe von Freiwilligen.

Fraueingemeinschaft Winznau

Anlässe/Sitzungen

– Muki-Kafi:

Montag, 20. August, 14.30 Uhr beim Pfarrsaal

– **Planeinteilung der Lektoren und Kommunionhelfer:**

Dienstag, 21. August, 19.30 Uhr in der Kirche.

– **Sitzung Leitungsrat:**

Mittwoch, 22. August, 18.00 Uhr, Pfarrhaus

– **Sitzung Kirchgemeinderat:**

Donnerstag, 23. August, 19.30 Uhr, Pfarrhaus.

– **Carpe diem:**

Montag, 27. August, 09.00 Uhr, Empore.

Mini-Ausflug vom 30. Juni nach Rust

Dazu bitte den Rückblick unter der Pfarrei Obergösgen beachten. Eine Foto ist im Aushangkasten bei der Kirche aufgemacht.

Berufliche Veränderung von Diakon Max Herrmann, Gemeindeleiter von Winznau und Obergösgen

Seit 1. Januar 2008 darf ich in den beiden Pfarreien Winznau und Obergösgen wirken. Dies ist meine erste Stelle in meiner noch «jungen» kirchlichen Laufbahn. Ich habe mein Theologiestudium als über 50-jähriger relativ spät begonnen. Nun ergibt sich auf Sommer 2013 eine Möglichkeit, vor meiner Pensionierung nochmals eine neue Herausforderung anzunehmen. Am 5. Juli 2012 bin ich zum Gemeindeleiter der Pfarrei Biberist gewählt worden.

Gleichzeitig wird mir die Aufgabe als Projektleiter für den Pastoralraum anvertraut.

Die neue Pfarrei ist mir nicht unbekannt; von 1997 – 2005 war ich dort Kirchgemeindepäsident. Mein heutiger Wohnort liegt seit 1981 auch in dieser Kirchgemeinde. Die Kirchenräte Winznau und Obergösgen sind mit der Bistumsleitung in Kontakt, um rechtzeitig eine gute Nachfolgeregelung zu suchen. Ich freue mich auf möglichst viele Begegnungen und Kontakte in der verbleibenden Zeit von fast einem Jahr.

Diakon Max Herrmann, Gemeindeleiter

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen
www.pfarrei-niedergoesgen.ch
Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
Fax 062 849 05 65
Priester: Jürg Schmid
j-schmid@gmx.ch
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)
Sekretärin: Judith Schär-Brander
DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Freitag, 10. August

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 11. August

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
11.00 Taufe von Cyprien Fryderyk Hinsinger,
Schulstrasse 2

Sonntag, 12. August

09.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Marie und Alois Renggli-Lötscher,
Willy Grob-Meier, Alois Friker-Bobst
Kollekte für Caritas Solothurn

Montag, 13. August

08.15 Schuleröffnungsgottesdienst

Dienstag, 14. August

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. August

Hochfest MARIA HIMMELFAHRT
09.30 Festgottesdienst
Mitwirkung Kirchenchor,
anschliessend Chilekafi
Kollekte für das Kapuzinerkloster Olten

Freitag, 17. August

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 18. August

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
13.30 Trauungsgottesdienst

Sonntag, 19. August

09.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Ida und Isidor Rippstein-Schweizer,
Marie Schweizer, Klara und Wilhelm Bono-
Schibler, Bruno Eng-Giger

Chilekafi am 15. August



zubereitet vom Kirchenrat

Sponsorenlauf der Ministranten



Am **Sonntag, 19. August**, wird um ca. 10.30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst ein Sponsorenlauf zugunsten der bevorstehenden Reise der Ministrantenschar nach Barcelona durchgeführt.

Die Ministranten und die erwachsenen Begleitpersonen werden auf dem grossen Rasen beim Schulhaus (bei Schlechtwetter in der grossen Turnhalle) ihr Bestes geben.

Sehr gerne laden wir Sie alle ein, die Läuferinnen und Läufer an diesem Vormittag kräftig anzufeuern! Auch werden zur Erfrischung kostenlos Getränke abgegeben.

Mittlerweile sind die Ministranten auf der Suche nach Sponsoren. Falls Sie noch nicht angefragt wurden, aber die Leistung der Läuferinnen und Läufer gerne honorieren würden, dann können Sie sich auch noch an diesem Vormittag als Sponsor eintragen. Für Ihren Besuch und/oder Ihren Zustupf an unsere Reise nach Barcelona bedanken wir uns schon im voraus von ganzem Herzen!

Das Minileiterteam

Neues Pfarreiratspräsidium



Lia Scherini

Lia Scherini heisst unsere neue Pfarreiratspräsidentin. Wir freuen uns sehr, dass Frau Scherini sich bereit erklärt hat, in die Fussstapfen von Pascal Eng zu treten. Frau Scherini arbeitet als Pflegedienstleiterin im Alterszentrum Schlossgarten. Ihr ist es ein grosses Anliegen, die Menschen zu Christus zu führen und den Glauben engagiert zu leben. Die Mitarbeit im Pfarreirat ist anspruchsvoll, geht es doch stets um kreativen Einsatz für ein lebendiges Pfarreileben. Bei all diesen Tätigkeiten soll immer eine tiefgründige Spiritualität mitschwingen.



Ilona Vigliotti-Widmer

Weiter dürfen wir im Pfarreirat Ilona Vigliotti-Widmer als neues Mitglied herzlich willkommen heissen.

Wir danken den beiden Frauen für Ihre Bereitschaft, sich aktiv für die Geschicke unserer Pfarrei einzusetzen.

VORANZEIGE:



Pfarrefest

Am **Samstag, 1. September**, wird anlässlich der Kirchenweihe vor 108 Jahren das traditionelle Pfarrefest durchgeführt.

Die Feierlichkeiten beginnen mit einem Gottesdienst **um 18.00 Uhr** in der Schlosskirche, den der Kirchenchor musikalisch umrahmen wird.

Anschliessend wird die Ministrantenschar in der Pausenhalle diverse Grill-spezialitäten und ein grosses Salatbuffet anbieten. Der Pfarreirat verwöhnt die FestteilnehmerInnen mit Kaffee und Kuchen.

Eine tolle Tombola wird für Spannung sorgen und der Robi-Spielbus wird wiederum für alle Kinder bereitstehen.

Bitte reservieren Sie sich diesen Abend.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen!

Der Pfarreirat

Schuleröffnungs- Gottesdienst

in der Schlosskirche Niedergösgen

13. August 2012
08.15 Uhr

mini Farb und dini



ökumenische Feier 1. 6. Klasse



Grillabend Frauen- und Müttergemeinschaft

Wir laden alle Mitglieder am **Donnerstag, 23. August, ab 19.00 Uhr** zu einem gemütlichen Grillabend auf dem Kirchenplatz ein.



Mitzubringen sind nur gute Laune und Fleisch/Fisch zum Grillieren. Unser Grillmeister Otti wird wie jedes Jahr für die Zubereitung verantwortlich sein. Für Salat und Dessert mit Kaffee ist gesorgt.

Der Vorstand freut sich auf sommerliches Wetter und viele Teilnehmerinnen.

Erlinsbach

Freitag, 10. August

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 11. August

18.00 Eucharistiefeier
Liturgie: Pfarrer Jürg Schmid

Sonntag, 12. August

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 17. August

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 18. August

18.00 Eucharistiefeier
Liturgie: P. Martin Karl, Tansania

Sonntag, 19. August

11.00 Eucharistiefeier
Liturgie: P. Martin Karl, Tansania

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Rahel Schnydrig-Terribilini und Chantal Müller-Wyder
Koordination: Otto Herzig
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
e.rufener@bluewin.ch

Freitag, 10. August

18.30 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag

Samstag, 11. August

13.00 Trauungsgottesdienst in der Schlosskapelle

Gysin Corina und Käser Florian

Samstag, 11. August Vorabendgottesdienst

zum 19. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Stefan Kemmler und Sr. Hildegard
Jahrzeit für Urs Guldemann-Moll; Alfred und
Anna Moll-Birrer und Tochter Gertrud Moll;
Lina Bäni-Hürzeler; Hans und Sophie Peier-
Senn; Hans und Lina Niggli-Rothenfluh
Opfer für MIVA/Transportmittel für Hilfsgüter

Sonntag, 12. August

11.30 Taufe von Gian Ben Buehler

in der Antoniuskapelle in Mahren
mit Pfr. H.P. Betschart

Mittwoch, 15. August

Hochfest Mariæ Aufnahme in den Himmel

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid

Kräutersegnung

Jahrzeit für Barbara Egli; Peter und Bethli
Jeger-Wittmer
Diözesanes Kirchenopfer für die Innenrenova-
tion der Kathedrale

Samstag, 18. August

15.00 Taufe von Mark Steiner

mit Dekan Jürg Schmid

Sonntag, 19. August

20. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Familiengottesdienst,

gestaltet von Sr. Hildegard und den Mini-
stranten.
Anschliessend: **Schöpfungsfest** für Jung und Alt,
organisiert von den Ministranten

Kräutersegnung

im Gottesdienst zum Hochfest der Aufnahme Mariæ in den Himmel, Mittwoch, 15. August, 18.00 Uhr.

Traditionsgemäss werden an diesem Tag als Aus-
druck des Dankes und der Freude wohlthuende
Kräuter und Blumen zum Gottesdienst gebracht.
Als Gaben der Natur sind sie für uns sichtbare
Zeichen der Liebe Gottes und seiner heilenden
Zuwendung an uns. Am Festtag Mariens danken
wir Gott auch für alle Wunder seiner Schöpfung.
Wir laden die ganze Pfarrei zu diesem Gottesdienst
herzlich ein.

- Wer Kräuter und Blumen segnen lassen möchte,
lege sie bitte vor dem Gottesdienst am Altar
nieder.

Religionsunterricht Lostorf 2012/2013

Zu Beginn des neuen Schuljahres heissen
unsere Katechetinnen alle Schülerinnen und
Schüler herzlich willkommen. Sie freuen sich
auf den Religionsunterricht mit ihnen.
Er wird im nächsten Schuljahr wie folgt erteilt:

1. Klasse: ökumenisch
von Frau Lucia von Lewinski
2. Klasse: ökumenisch
von Frau Sibylla Lerch
3. Klasse: katholisch
von Frau Lucia von Lewinski
Sie wird unsere 3.-Klässler auf
ihre Erstkommunion vorbereiten.
4. Klasse: katholisch
von Frau Marie-Thérèse Hüslér.
Sie wird unsere 4.-Klässler auf das
 Sakrament der Busse vorbereiten.

Klasse 5a/6a: ökumenisch
Katechet/in noch offen

Klasse 5b/6b: ökumenisch
von Frau Sibylla Lerch
Allen Schülerinnen und Schülern wünschen
wir einen guten Start ins neue Schuljahr, viel
Freude und gutes Gelingen!

Trauung



Am 14. Juli haben die Brautleute
Sarah Sägesser und Dominik Hüslér
aus unserer Pfarrgemeinde in der Stifts-
kirche in Schönenwerd den Bund fürs
Leben geschlossen.

Wir gratulieren dem jungen Paar ganz herzlich
und wünschen ihm Gottes Segen auf dem gemein-
samen Lebensweg.

Feier der goldenen Hochzeit mit Bischof Felix Gmür



**Festgottesdienst
am Samstag, 1. September,
15.00 Uhr in der Kirche
St. Nikolaus, Pfarrei St. Anna
in Frauenfeld/TG.**

Auch in diesem Jahr lädt unser Bischof Felix Gmür
wieder diejenigen Paare ein, welche dieses Jahr das
Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern dürfen.
Falls Sie mit Ihren Angehörigen an diesem Fest-
gottesdienst teilnehmen möchten, bitten wir Sie,
sich mit dem Sekretariat, Tel. 062 298 11 32, in
Verbindung zu setzen.

Anmeldeschluss ist der 20. August 2012.

Ministranten-Hock



**Donnerstag, 16. August, 18.00 Uhr
im Martinskeller
Vorbereitung des Familiengottes-
dienstes**

Unseren Familiengottesdienst am Sonntag, 19. Au-
gust, 11.00 Uhr, werden die Ministranten mitge-
stalten.

An diesem Abend üben wir die Lieder, darum
müssen **alle Ministranten** anwesend sein.

Das Leiterteam

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch
Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, e.rufener@bluewin.ch

Sonntag, 12. August

19. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Freiluftgottesdienst auf dem Bösch

mit Mini-Aufnahme und Segensfeier für die
Erstklasskinder,
anschliessend Festwirtschaft und Spiele für die
Kids
Das Opfer und der Reinerlös der Festwirtschaft
sind für die Projekte von Sr. Martha Frei in
Brasilien und Sr. Julia Erni, Indien

Mittwoch, 15. August Maria Himmelfahrt

09.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Blumen- und Kräutersegnung,
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Freitag, 17. August

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. August

09.30 Wort- und Kommunionfeier

Bitte vormerken:

Peter und Paul-Treff

am Freitag, 14. September, 19.30 Uhr

Beachten Sie die persönliche Einladung.

Freiluftgottesdienst

Am **Sonntag, 12. August**, findet bei **schönem Wetter**
der Freiluftgottesdienst mit Pfarrefest im Bösch
statt.

Ab 10.30 Uhr bestehen Fahrgelegenheiten bei der
Pfarrkirche.

Der Gottesdienst beginnt um **11.00 Uhr** und wird
umrahmt von einer Bläsergruppe der Musikgesell-
schaft Stüsslingen.

In einem Segensritual werden die Erstklasskinder
für ihren Schulstart gestärkt und auch die neuen
Minis willkommen geheissen. Traditionellerweise
organisiert der Pfarreirat die Festwirtschaft und die
Minis laden alle Kinder ein zu Spiel und Spass.

Bei **schlechter Wetterprognose** finden der Got-
tesdienst und das Pfarrefest bei der Kirche statt.
Als Zeichen dafür läutet um 10.00 Uhr die Kir-
chenglocke.

Frauenforum: Perlen des Glaubens

Die «Perlen des Glaubens» sind eine konkrete
Gebets- und Glaubenshilfe in hektischer, moder-
ner Zeit. Sie führen zu grösserer Gelassenheit und
helfen Gottes Spuren im Alltag zu entdecken und
den Glauben zu vertiefen.

Herstellen eines Perlenbandes und religiöser Im-
puls: **Mittwoch, 22. August, 20.00 Uhr**, Pfarreisäli
mit Andrea-Maria Inauen.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



Frauenforum: Freilichttheater

Am **Dienstag, 28. August** besucht das Frauen-
forum das Freilichttheater «Grüezi Amerika» der
Schloss-Spiele Falkenstein in Niedergösgen.

Anmeldungen bis am 20. August nimmt Pia Henz-
mann, Tel. 062 298 22 01, entgegen.

19. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für JUGEND + SPRACHEN Informations- und Vermittlungsstelle für Jugendliche Olten

Samstag, 11. August

kein Vorabendgottesdienst um 17.30 Uhr

Sonntag, 12. August

09.45 Eucharistiefeier
11.30 Kroatischer Gottesdienst

Montag, 13. August

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 14. August

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl (röm.-kath.)

Mittwoch, 15. August

Fest Mariä Aufnahme in den Himmel

Opfer für den Lourdespilgerverein des Kant. Solothurn

09.45 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
(Kräutersträusse bitte vor den Altar legen)
Chorgesang
11.30 Kroatischer Gottesdienst

VORANZEIGE:

Samstag, 18. August

kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 19. August

09.45 Eucharistiefeier
09.45 Kleinkinderfeier im OG Kirche

Am Fest Mariä Himmelfahrt

wird der Gottesdienst um 09.45 Uhr vom Kirchenchor musikalisch umrahmt. An diesem Tag werden auch wieder die von ihnen mitgebrachten Kräuter- und Blumensträusse gesegnet.



Zum Schulbeginn

am **Montag, 13. August**, wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Der Religionsunterricht

beginnt mit dem neuen Schuljahr nach Mitteilung der Klassenlehrer. Neu werden die erste und zweite Klasse ökumenisch unterrichtet, das heisst die reformierten und katholischen Kinder besuchen gemeinsam den Religionsunterricht.

Die Klassen werden wie folgt unterrichtet:

1. Klasse: Ruth Vogler (ökum.);
2. Klasse: Monika Graweid (ökum.);
3. Klasse mit Erstkommunionvorbereitung: Christa Niederöst;
4. und 5. Klasse: Heidi Oegerli;
6. Klasse und 1. Oberstufe: Mario Lovric;
2. und 3. Oberstufe mit Firmvorbereitung: Aurelio Tosato.



Das Mitarbeiterfest

findet am **Donnerstagabend, 16. August, ab 18.30 Uhr** im Pfarreizentrum statt.

Der Kirchgemeinderat hat dazu als Dankeschön für das Engagement für unsere Pfarrei alle ehrenamtlichen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Angestellten der Kirchgemeinde eingeladen.

Noch eine Bitte: Sollten Sie irrtümlicherweise keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich umgehend beim Pfarreisekretariat.

Kleinkinderfeier

ist am **Sonntag, 19. August, um 09.45 Uhr** im Obergeschoss der Kirche. Alle 3- bis 6-jährigen Kinder sind mit oder ohne Begleitung der Eltern, Grosseltern, Gotte/Götti zu dieser Kinderfeier eingeladen.

Wir freuen uns auf eine Begegnung mit Euch.

Christa Niederöst und Andrea Bolliger



Totengedenken

Gestorben ist am 20. Juli im Altersheim Brüggl im Alter von 87 Jahren Frau **Dora Gertrud Heydecker-Burkolter**. Die Trauerfeier hat am 26. Juli stattgefunden.

Am 23. Juli ist im Altersheim Ruttigen, Olten, Frau **Klara Meier-Fluri** im Alter von 92 Jahren gestorben. Die Trauerfeier fand am 27. Juli statt.

Am 27. Juli ist im Spital Olten Frau **Margrit Furrer-Sager**, wohnhaft gewesen Dammweg 15, im Alter von 88 Jahren gestorben. Der Abschiedsgottesdienst hat am 2. August stattgefunden.

Gott, der Herr, schenke den Verstorbenen die ewige Freude und tröste die Angehörigen.



Einladung zum Vereinsausflug

an den Hallwilersee am Mittwoch, 22. August

Wir fahren mit dem Car von Dulliken **via** Zofingen – Schöftland nach Seengen. Bei der Schifffahrt über den Hallwilersee nach Meisterschwanden geniessen wir Kaffee und Gipfeli. Anschliessend nehmen wir im wunderschön am See gelegenen Restaurant Seerose das Mittagessen ein.

Um 14.00 Uhr geht unsere Fahrt weiter zum Schloss Heidegg. Wir besichtigen das Schloss mit dem herrlichen Rosengarten. Um ca. 17.00 Uhr machen wir uns auf den Heimweg durchs Seetal nach Dulliken.



Kosten für Carfahrt, Schiff, Kaffee-Gipfeli, Mittagessen, Eintritt Schloss Fr. 85.– mit Halbtax/ ohne Fr. 93.–/mit GA Fr. 77.–. Auch Nichtvereinsmitglieder sind herzlich eingeladen (Fr. 15.– Mehrkosten).

Abfahrt: 08.50 Uhr Bushaltestelle Schäfer,
08.55 Uhr Altersheim Brüggl,
09.00 Uhr Kirchenplatz und
09.05 Uhr Post.

Anmeldung bis 10. August an Béatrice Bonnemain, Tel. 062 295 11 16, oder mit Anmeldetalon an das Pfarreisekretariat.

Zum ökumenischen Grillabend

sind wir am **Montag, 20. August, um 19.00 Uhr** herzlich beim evang.-ref. Frauenverein im ref. Kirchgemeindehaus in Dulliken eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit vielen Teilnehmerinnen.

Zum Vormerken:

der nächste **Spiel- und Jassnachmittag** findet am **Dienstag, 28. August, um 14.00 Uhr** statt.



Mittagstisch

Seit 2001 besteht der vom Kath. Frauenverein ins Leben gerufene Seniorenmittagstisch, der bei den Senioren und Seniorinnen aller Konfessionen sehr beliebt ist. Dies Dank einsatzfreudigen Frauen, die einen Teil ihrer Freizeit dafür zur Verfügung stellen und damit eine grosse Arbeit zum Wohle der älteren Menschen in unserer Pfarrei leisten.

Entgegen allen Gerüchten, die seit dem letzten Mittagstisch aufgekommen sind, wird der allseits geschätzte Seniorenmittagstisch weitergeführt – jedoch mit einer neuen Zusammensetzung des Teams. Grund dieser Neuorganisation ist die Demission von Frau Maria Kammermann und einem Teil ihres Helferteams. Frau Maria Kammermann konnte sich mit dem neuen Buchhaltungssystem, das auch vom Kath. Frauenbund Solothurn empfohlen wird und in allen finanziellen Fragen Transparenz verlangt, nicht mehr anfreunden. Trotz mehreren Vermittlungsversuchen konnte schlussendlich keine gute einvernehmliche Lösung gefunden werden. An dieser Stelle danken wir Maria Kammermann sowie auch allen Helferinnen für die geleistete Arbeit recht herzlich.

Dem neuen Team, welches auf freiwilliger ehrenamtlicher Basis arbeitet, wünschen wir viel Erfolg, Freude und gutes Gelingen beim Seniorenmittagstisch.

Am 28. September heisst Sie das neue Team herzlich zum Mittagstisch willkommen. Damit wir eine Übersicht bekommen, bitten wir alle teilnehmenden Personen, sich im Pfarreisekretariat anzumelden.

*Euer Seelsorgeteam:
Präses Pfr: Josef Schenker
Präsidentin FV Christa Niederöst*

Gartenfest vom 21. Juli

Einmal mehr hat das beliebte Gartenfest am 21. Juli vielen Leuten einen schönen und gemütlichen Abend beschert. Insgesamt haben sich 72 Personen, vorwiegend der älteren Generation zugehörig, nach dem Abendgottesdienst im sommerlich geschmückten Pfarreizentrum eingefunden. Feine Bratwürste und Cervelas mit Brot mundeten den Anwesenden bestens. Zum Schluss gab es ein feines, reichhaltiges Kuchenbuffet und einen duftenden Kaffee, nach Wunsch auch mit Avec.

Das Gartenfest für Daheimgebliebene, das schon seit mehreren Jahren stattfindet, ist nach wie vor sehr beliebt und begehrt. Rege Gespräche und Diskussionen, das Zusammensitzen und Verweilen in angenehmer Runde zeugt davon.

So ein Fest kann nur mit Hilfe von freiwilligen Helferinnen und Helfern auf die Beine gestellt werden.

Ein herzliches Dankeschön an Christa Niederöst als Hauptverantwortliche, den Helfern und Helferinnen Lukas und Bernadette Bärtschi, Roswitha Studer, Therese Imsand, Matthias Niederöst, Silvia und Daniel Jeker und an all jene, die etwas Leckeres zum Dessertbuffet beigesteuert haben.

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat:
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Gemeindeleiterin a.i.: Elisabeth Bernet
pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Samstag, 11. August

18.00 Regional-Wortgottesdienst

Sonntag, 12. August Wald-Gottesdienst

11.00 ökum. Waldgottesdienst
beim Waldhaus
mit dem Musikverein

bei schlechtem Wetter:

11.00 in der Kirche, mit dem Musikverein
und anschliessendem Essen

Mittwoch, 15. August

kein Gottesdienst –
wir empfehlen den Besuch der GD
in den umliegenden Gemeinden

Donnerstag, 16. August

08.30 Werktaggottesdienst

Sonntag, 19. August

10.15 Begrüssungsgottesdienst
mit Kommunionfeier
mit Elisabeth Bernet

Kollekte

11. Aug: für die Aufgaben des Bistums
12. Aug: für Gretzenbach teilt
Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Ökum. Waldgottesdienst

Alle DorfbewohnerInnen sind am *Sonntag, 12. August*, um **11 Uhr beim Waldhaus** zum ökumenischen Waldgottesdienst eingeladen.

Gemeinsam mit den Teilnehmern des Sommerlagers wird diese Feier gestaltet. Der Musikverein Gretzenbach begleitet uns musikalisch. Im Anschluss findet das gemeinsame Mittagessen im Schatten der Waldbäume statt. Wer möchte, kann sich aus dem eigenen Rucksack verpflegen. Es werden aber auch Würste vom Grill mit Brot, verschiedene Getränke, Kaffee und Kuchen zu familienfreundlichen Preisen angeboten.

Kuchenspenden sind herzlich willkommen.

Wir hoffen wiederum auf viele fleissige KuchenbäckerInnen.

Am Nachmittag organisiert die CEVI spannende Spiele für die Kinder.

Ist jemand nicht gut zu Fuss, so kann der Abholdienst bei *Therese Grüter*, Tel. 062 849 47 91 angefordert werden.

Sollte es an diesem Tag regnen, so findet der Gottesdienst um **11 Uhr in der Kirche**, mit anschliessendem gemeinsamen Mittagessen (gleiches Menu wie im Wald), statt.

Bitte beachten:

das Läuten der Kirchenglocken um 10 Uhr heisst, der Gottesdienst findet in der Kirche statt!



Taufe

Am *1. Juli* wurde in unserer Kirche der kleine *Janis Daniel Zuk* getauft. Wir wünschen dem Täufling, seiner Schwester Emelie Lara und seinen Eltern alles Gute.

*Kinder sind Augen,
die sehen, wofür wir längst schon blind sind.
Kinder sind Ohren,
die hören, wofür wir längst schon taub sind.
Kinder sind Seelen,
die spüren, wofür wir längst schon stumpf sind.
Kinder sind Spiegel,
die zeigen, was wir gerne verbergen.*

VORANZEIGE

Unsere diesjährige **Pfarreise** findet am *Sonntag, 23. September* statt und geht nach Freiburg im Breisgau.

Der Goldsternbus mit Chauffeur Markus Friker ist reserviert! Begleitet werden wir, durch «seine» Stadt der Studienzeit, von Hans Suck.

Bitte Datum vormerken, nähere Angaben folgen später!

Der Pfarreirat Gretzenbach

Die Freude ist überall.

Es gilt nur, sie zu entdecken.

Konfuzius

Däniken

Pfarramt:
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarreileiter: Rade Jožic

Sonntag, 12. August

19. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Margaritha und Hermann Studer-Feller; Willy Hagmann-Kunz; Andreas und Regina Meier-Hug und Sohn Franz; Jakob Schürmann

Kollekte für das Justinuswerk der Universität Freiburg

Mittwoch, 15. August

Maria Aufnahme in den Himmel

10.15 Festgottesdienst mit Kräutersegnung

Kollekte für den Ärzteverein zur Bekämpfung der vermeidbaren Weltblindheit. Ein Augenärzteam aus unserer Region (Augenklinik Heuberger AG Olten) organisiert Medizingerätetransport, verbringt «Ferien» am Mexiko-Projekt, tausenden von Kindern durch Gratisaugenoperationen das Augenlicht schenkend. Besten Dank für Ihre wertvolle Unterstützung.

Freitag, 17. August

17.30 Rosenkranzgebet

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. August

18.00 Vorabendgottesdienst

Eucharistiefeier

Jahrzeit für Franz Schenker-Jäggi; Marta Henzmann

MITTEILUNGEN



Taufe

Am Sonntag, 22. Juli, wurde *Levin Tim Frey*, Sohn des Roger und der Jeannette Frey Roth, wohnhaft am Nothelferweg 4, durch die Taufe in unsere Kirchengemeinschaft aufgenommen.

Möge dir, Levin, ein lichtvolles Leben mit deinen Eltern und deinem Bruder Nico beschieden sein. Möge Christus dir den Weg weisen und dich ein Leben lang begleiten.

Kräutersegnung am Fest Maria Aufnahme in den Himmel – Was bringe ich mit?

Einmal im Jahr wird's in unserer Kirche herrlich duftend. Geruchsinn wird gebraucht: Vor dem Tabernakel, Altar und Ambo duften gebündelt Heilkräuter aus dem «Küchengarten» (Rosmarin, Thymian, Bohnenkraut, Salbei...), vom Strassenrand (Löwenzahn, Schachtelhalm, Beifuss, Holunder, Efeu...), aus der «Apotheke Gottes» (Wermut, Schafgarbe, Weinraute, Farn, Eberraute...), aus «dem süssen Duft» (Lavendel, Kamille, Indianernessel, Engelwurz, Steinklee...) und aus «dem erfrischendem Duft» (Melisse, Minze, Muskatellersalbei...).

Bei all diesen Kräutern wird einem bewusst, wie grossartig und zum Wohlergehen uns die Natur geschenkt ist.

HEIZLICH WILLKOMMEN!

Zum Schuljahrbeginn 2012/13

Gottes Schutz und Beistand erbitten wir unseren Schülern/Innen, Eltern, Lehrern/Innen und KatechetInnen für das neue Schuljahr. Den Lehrlingen wünschen wir Freude und Erfolg auf dem Weg ins Berufsleben.

WALDGOTTESDIENST

Sonntag, 26. August, 11.00 Uhr beim Fischzuchtweiher im Täli mit Kalypsochor!

GOLDENE HOCHZEITSJUBILARE

sind am **Samstag, 1. September, um 15.00 Uhr** zu einem Festgottesdienst mit unserem Bischof in der St. Nikolauskirche in Frauenfeld, Zürcherstr. 181, eingeladen. **Anmeldungen bis 20. August** bei Ihrem Pfarramt oder Kanzlei: 032 625 58 41, kanzlei@bistum-basel.ch

Segensgebet zur Kräuterweihe

Segne, Gott, Hüter des Lebens,
die Kräuter und Blumen, die wir bringen,
und behüte uns.
Segne, Jesus Christus, Heiland der Welt,
unsere Sehnsucht nach Gesundheit
und lass uns Heil erfahren an Leib und Seele.
Segne, Heiliger Geist, Erneuerer der Welt,
was dem Geiste nach krank ist an uns,
an unserer Kirche, in unseren Gemeinden.
Erneuere uns,
giesse ein in unsere irdischen Gefässe
das neue Leben.

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Josef Schenker
Priester im Ruhestand: Robert Dobmann



Samstag, 11. August
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 12. August
19. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Italiengottesdienst
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Orgel: Ch. Teller

Kollekte: 2. Kapuzineropfer

Mittwoch, 15. August
FEST DER
AUFNAHME MARIAS IN DEN HIMMEL
PATROZINIUM UNSERER PFARREI

10.15 Festgottesdienst -
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Der Kirchenchor singt die «Missa antiqua» von Wolfgang Menschik und wird begleitet von der Bläsergruppe «Juramusikanten»
Orgel: Barbara Nacht

Kollekte: akut, Aktion Kirche und Tiere

Freitag, 17. August
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Haus im Park

Samstag, 18. August
16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: **Mittwoch, 29. August**
Freitag, 7. September
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbene

Am 5. Juli musste *Frau Jole Marcenaro-Carozzino*, Altersheim Weingarten, Olten, diese Welt verlassen.
Möge sie nun in der ewigen Heimat ihr Leben vollenden und in Frieden ruhen.

Kirchenchor

Die erste **Chorprobe** nach den Sommerferien findet am **Montag, 13. August, 20.00 Uhr** in der Kirche statt.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Wir treffen uns zu unserer ersten Gruppenstunde nach den Ferien am **Montag, 13. August, 17.00 Uhr** im Gruppenraum.

Kolibri

Die erste Kolibri-Stunde nach den Ferien findet am **Freitag, 17. August, 17.00 Uhr** im ref. Kirchengemeindehaus statt.

Frauen- und Müttergemeinschaft

Der Frauenverein lädt herzlich ein am **Dienstag, 14. August, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim zum Kräutersträusse binden.

Jede Person nimmt einen Büschel Kräuter vom Garten oder der Wiese mit. Z.B. Johanniskraut, Melisse, Pfefferminze, Kamille, Ringelblumen, Schafgarbe, Frauenmänteli und andere Kräuter. Die Sträusse werden an Maria Himmelfahrt die Kirche schmücken und wir dürfen die gesegneten Sträusse nach Hause nehmen. Die Heilkräuter sind ein Segen für die Gesundheit der Menschen und der Tiere. Wir wollen Gott und der lieben Mutter Gottes dafür danken.

Gerne werde ich Euch beim kreativen Gestalten einiges über die wertvollen Heilpflanzen erzählen. Wir freuen uns auf diesen Abend.

Brigitte Christ, Heilpflanzentherapeutin und das Team vom Frauenverein

Pfarrreirat

Die **Pfarrreirats-Sitzung** findet am **Donnerstag, 16. August, 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Sitz-Meditation – Sitzen in Stille

Wer stehen bleibt,
soll sitzen.

Sitzen bleiben
in Stille.

Wer sitzt,
bleibt nicht stehen.

Sitzend,
setzt sich vieles.

Wer sitzen bleibt in Stille,
bleibt nicht sitzen.

Wer mit sich sitzt,
lernt, zu sich zu stehen

und wird aufstehen – neue Wege gehen.

Ein **neues Angebot** ab **14. August** in der Kirche Schönenwerd: Einüben der Stille. Jeweils Dienstagmorgens von 07.30 – ca. 09.00 Uhr im Chor der Kirche. Anmeldung erwünscht.

Sitzen in Stille – sich still werden lassen im Geist, im Gemüt und im Leib. Jede Bewegung, auch die Kleinste, wird zu meiden gesucht. Wo diese Stille gelingt, können wir sie bald einmal als Lebenskraft erfahren.

Auskunft und Leitung:

Peter Kessler, Gemeindeleiter a. i.

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Sonntag, 12. August
11.00 Ökumenischer Chilbigottesdienst
Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt vom Jodlerklub Safenwil-Walterswil
Kollekte nach Ansage

Mittwoch, 15. August
Fest Aufnahme Marias in den Himmel
09.00 Wortgottesdienst mit Kräutersegnung
Kollekte: Pfarreibedürfnisse

Sonntag, 19. August
09.00 Wortgottesdienst
Jahrzeit für Gustav von Arx- Schweizer
Kollekte: Diözesanes Opfer für die Aufgaben des Bistums

Hochzeit



Das Brautpaar *Schnider Daniel* und *Sorg Katharina*, wohnhaft an der Haselmatte 2 d in Sursee, schliesst am 11. August auf dem Engelberg den Bund fürs Leben.

Wir wünschen allen Gästen ein schönes Fest und dem Brautpaar Gottes Begleitung und reichen Segen. Möge die Liebe Gottes bei ihnen sein.



Ich lade Sie herzlich ein, einen bunten Strauss in den Gottesdienst mitzubringen und diesen auf die Altarstufe zu legen. Indem wir nach der Segnung die Büschel beim Hauseingang oder unter unsere Dächer hängen, zeigen wir unsere Verbundenheit mit der Natur und ihrem Schöpfer.

Ein deutsches Urteil lanciert Beschneidungsdebatte

Beschneidung aus religiösen Gründen: zwischen Religionsfreiheit und Kindeswohl

Das Urteil des Landesgerichts Köln, das die Beschneidung von Knaben aus religiösen Gründen als strafbare Körperverletzung einstuft, hat auch in der Schweiz kontroverse Reaktionen ausgelöst. Während das Zürcher Kinderspital rituelle Beschneidungen sistiert, hält das Universitäts-Kinderspital beider Basel an seiner Praxis fest.

In einem Urteil vom 7. Mai 2012 hat das Landesgericht Köln entschieden, dass die aus religiösen Gründen auf Wunsch der muslimischen Eltern vorgenommene Beschneidung eines vierjährigen Knaben eine rechtswidrige Körperverletzung darstellt. Dennoch gab es einen Freispruch. Der Arzt, der den Eingriff durchgeführt hatte, hat sich nach Meinung der Gerichte wegen der unklaren Rechtslage in einem Verbotsirrtum befunden. «Die Frage der Rechtmässigkeit von Knabenbeschneidungen aufgrund Einwilligung der Eltern wird in Rechtsprechung und Literatur unterschiedlich beantwortet», heisst es dazu in der Begründung des Urteils.

Die strafrechtliche Bewertung der Beschneidung aus religiösen Gründen sei lebhaft umstritten, halten die wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages dazu fest. Gemäss herrschender juristischer Literatur stelle die religiös motivierte Zirkumzision bei nicht einwilligungsfähigen Jungen eine nicht gerechtfertigte Körperverletzung dar, da das Einverständnis des Inhabers der Personensorge, in der Regel der Eltern, unerheblich sei. Dieser Meinung folgte das Landesgericht Köln, als es den Tatbestand der Körperverletzung bejahte und in einer Güterabwägung das Recht des Kindes auf körperliche Unversehrtheit und religiöse Selbstbestimmung höher gewichtete als die Religionsfreiheit und das elterliche Sorgerecht.

Das Kindeswohl ins Zentrum rücken

Vertreter verschiedener Religionsgemeinschaften nicht nur in Deutschland kritisierten das Urteil als Angriff auf die Religionsfreiheit. Am 19. Juli hat der Deutsche Bundestag die Bundesregierung beauftragt, bis Herbst 2012 einen Gesetzentwurf vorzulegen, der sicherstelle, dass eine medizinisch fachgerechte Beschneidung von Jungen ohne unnötige Schmerzen grundsätzlich zulässig sei. Zahlreiche Mediziner und Juristen plädieren in einem Aufruf dafür, dabei das Kindeswohl in den Mittelpunkt zu stellen. «Natürlich müssen in der laufenden Diskussion auch die Bedürfnisse, Befürchtungen und Traditionen der beteiligten religiösen Gruppen Berücksichtigung finden», heisst es unter anderem im offenen Brief an die Bundesregierung und an die Bundestagsabgeordneten. Der Vorwurf,

Beschneidungszeremonie am 7. April 2012 in Khartoum: Ein Vater ist mit seinem Sohn auf dem Weg zu dessen Beschneidung. Beide tragen traditionell weisse Kleidung.



durch ein Verbot der rituellen Jungenbeschneidung würde jüdisches Leben in Deutschland unmöglich werden, sei jedoch für Vertreter des Kinderschutzgedankens nicht hinnehmbar. «Es geht vielmehr darum, auch jüdisches und islamisches Leben im Rahmen der deutschen Rechtsordnung zu schützen.» Aus ärztlicher Sicht gebe es keine medizinischen Gründe für die Entfernung einer gesunden Vorhaut bei einem gesunden, nicht einwilligungsfähigen kleinen Jungen. Sämtliche angeführten medizinisch-prophylaktischen Gründe wie etwa die Prävention sexuell übertragbarer Infektionen würden sich mit einer Beschneidung in einwilligungsfähigem Alter realisieren lassen. Religionsfreiheit könne kein Freibrief zur Anwendung von sexueller Gewalt gegenüber nicht einwilligungsfähigen Jungen sein.

Wie in Deutschland gibt es auch in der Schweiz keine gesetzliche Regelung der Beschneidung von Jungen. Hingegen enthält das Schweizerische Strafgesetzbuch (StGB) eine am 1. Juli 2012 in Kraft getretene Bestimmung, welche die Verstümmelung weiblicher Genitalien unter Strafe stellt (StGB 124). Im Rahmen der Debatte über die neue Strafnorm war auch die Beschneidung von Knaben ein Thema. Eine Ausdehnung der neuen Bestimmung auf die Beschneidung männlicher Genitalien wurde abgelehnt, da diese grundsätzlich nicht als problematisch gilt. So lautet die

Begründung der vorberatenden nationalrätlichen Kommission für Rechtsfragen.

Diskussion mit Respekt vor Religionen

Die kontroversen Reaktionen in juristischen und medizinischen Kreisen auch in der Schweiz zeigen, dass nicht alle diese Sichtweise teilen. Im Unterschied zum Zürcher Kinderspital, welches einen Beschneidungsstopp verhängt hat, führt das Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) rituelle Beschneidungen weiterhin durch. Das Kölner Urteil habe für die Schweiz keine Gültigkeit, hält das UKBB in einer Medienmitteilung fest. Dies heisse zwar nicht, dass ein viele Jahrhunderte altes Ritual verschiedener Religionen in der Schweiz nicht auch zu hinterfragen sei, doch sollten die damit zusammenhängenden Entschiede auf rechtstaatlichen und ethischen Grundlagen basieren. Das UKBB bittet darum, die Diskussion ohne Emotionen und mit grossem Respekt vor allen Religionen zu starten.

Die christlichen Kirchen in Basel-Stadt und Basel-Landschaft begrüssen den Entscheid des UKBB. Die römisch-katholische Kirche der Schweiz habe die religiös begründete Beschneidung von jüdischen und muslimischen Knaben schon immer respektiert, heisst es in der Medienmitteilung.

«Kirche heute» wird sich in den nächsten Ausgaben mit weiteren Aspekten des Themas «Beschneidung» befassen. *Regula Vogt-Kohler*

Schriftlesungen

Sa, 11. August: Klara, Susanna
Hab 1,12. 2,4; Mt 17,14–20
So, 12. August: Hilaria
1 Kön 19,4–8; Eph 4,30. 5,2; Joh 6,41–51
Mo, 13. August: Kassian, Hippolyt
Ez 1,2–5. 24–28c; Mt 17,22–27
Di, 14. August: Eberhard
Ez 2,8. 3,4; Mt 18,1–5. 10. 12–14
Mi, 15. August: Rupert
Offb 11,19a; 12,1–6a. 10ab; 1 Kor 15,20–27a;
Lk 1,39–56
Do, 16. August: Theodor
Ez 12,1–12; Mt 18,21. 19,1
Fr, 17. August: Amor
Ez 16,1–15. 60. 63; Mt 19,3–12

Gottesdienste
im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 12. August,
10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Mittwoch, 15. August – Maria Himmelfahrt,
10.30 Uhr: Festgottesdienst und um
15.00 Uhr: Muttergottesandacht mit Segen
Donnerstag, 16. August,
08.00 Uhr: Eucharistiefeier

Luthern Bad ist seit Jahrhunderten ein viel besuchter Wallfahrtsort. 1581, in der Nacht vor Pfingsten, erschien dem von schwerer Gicht geplagten Familienvater Jakob Minder die Mutter Gottes in Gestalt des Gnadenbildes von Einsiedeln. Sie gab ihm den Rat, unweit seines Hauses nach Wasser zu graben und sich darin zu waschen. Jakob Minder tat das und wurde geheilt. Die Kunde von den ausserordentlichen Geschehnissen verbreitete sich rasch und weit über das Tal hinaus. Seine Bedeutung als Wallfahrtsort verdankt Luthern Bad der auf wundersame Weise gefundenen Quelle. Das heilende Wasser hat bis heute nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Täglich pilgern Menschen zum stillen Ort der Heilquelle.

OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat
30. August, 27. September,
25. Oktober, 29. November.
Jeweils um 18.00 Uhr in der St. Martinskirche Olten
Anschliessend Umtrunk.
Gestaltung: Dani Schranz, Lenzburg.

Offene Kirche Region Olten



Intelligentes
quae sit voluntas Domini

Felix Gmür
Bischof von Basel
Évêque de Bâle

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?
Dann gratuliere ich Ihnen herzlich und lade Sie mit
Ihren Angehörigen ein zu einem

Festgottesdienst der «goldenen Paare»

in unserem Bistum am
Samstag, 1. September, um 15.00 Uhr
in der Kirche St. Nikolaus, Pfarrei St. Anna,
Zürcherstrasse 181, 8500 Frauenfeld/TG*

Gott danken – mit ihm feiern – und für weitere
glückliche Jahre beten.

Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder
möglichst viele «Jubelpaare» der Einladung Folge
leisten und wir anschliessend bei einem kurzen
Imbiss einander begegnen können.

Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte
bis 20. August an die

Bischöfliche Kanzlei, Baselstr. 58, 4501 Solothurn
Tel. 032 625 58 41/Fax 032 625 58 45
E-Mail: kanzlei@bistum-basel.ch

* Infolge Sanierung des Innenraums steht die
Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn zurzeit
nicht zur Verfügung. Wir danken für Ihr Verständnis.

LektorInnen-Kurs

3. November, 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

«Wort des lebendigen Gottes» –
verstehen und verkünden.

Kurs für LektorInnen.
20 von 20 Plätzen frei.

Wenn ich der versammelten Pfarrei im Gottes-
dienst aus der Bibel vorlese ...

- was ist dann, geistlich gesehen, mein Auftrag?
- was ist dann, liturgisch gesehen, mein Beitrag?
- was ist dann biblisch gesehen, der Hintergrund?
- welches sind, persönlich gesehen, die spreche-
rischen Mittel, die ich einsetzen kann?

Kursinhalte:

Es wird ein Wechsel stattfinden von praktischen
Übungen in Stimmbildung.

- Sprechen und Vorlesen
- Lesen mit und ohne Mikrofon im Kirchenraum
- Das Medium Lektionar und theoretischen Im-
pulslen

Die Bibel und ihre Bücher

- Der Aufbau des Kirchenjahres
- Das Wort Gottes in der Liturgie
- Der Lektorendienst – eine besondere Aufgabe
im Dienst der Liturgie

Zielgruppe:

Dieser Kurs richtet sich an alle, die als Lektorin
oder Lektor in einer Pfarrei tätig sind oder sich auf
diesen Dienst vorbereiten.

Leitung: Dr. Josef-Anton Willa;

Referent(en):

Dr. Josef-Anton Willa, Frau Regula Siegfried,
Schauspielerin/Sprecherin.

Veranstaltungsort:

Pfarrei St. Marien, Wylstr. 24–26, 3014 Bern

Anmeldung bis 27. Oktober.

Online-Anmeldung:

Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz,
info@liturgie.ch

Tel. 026 484 80 60, Fax 026 484 80 69

Impasse de la Forêt 5A, Postfach 165, 1707 Freiburg
Kurskosten: Fr. 140.– (inkl. Kursunterlagen und
Mittagessen; exkl. Getränke)

Die Kurskosten sind vor dem Kurs zu überweisen.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 11. August
Fenster zum Sonntag
Platz frei bei Jeanette. SF2, 17.15
Wort zum Sonntag
Tanja Oldenhagen, evang.-ref.
SF1, 19.55
Sonntag, 12. August
Evangelischer Gottesdienst
aus der Stadtkirche St. Nicolai
in Lemgo. ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Gibt es ein Leben nach dem Tod?
SF1, 10.00
Sternstunde Philosophie
Gottfried Schatz. SF1, 11.00
Gott und die Welt
Checkpoints und Currywurst.
ARD, 17.30
Montag, 13. August
CH: Filmszene
The Substance. SF1, 22.20
Dienstag, 14. August
37°
Mein Dorf gegen mich! ZDF, 22.15
Kreuz & Quer ORF2, 22.30
Mittwoch, 15. August
Betrifft
Billige Brötchen –
Die Spur der Teiglinge. SWR, 20.15
DOK
Die Russen kommen. SF1, 22.55
Freitag, 17. August
Der Mann im Frauenkloster
3sat, 12.30
Nachtcafé
Der Biowahn – welches Essen
ist gesund? SWR, 22.00

Radio

11. – 17. August
Samstag, 11. August
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Ferruccio Cainero.
DRS1, 06.40 (WH. 08.50)
Musigwälle 531, 08.30
Sonntag, 12. August
Perspektiven
Hast Du Töne?! – Oper in der Kirche.
DRS2, 08.30
Röm.-kath. Predigt
Pater Peter Spichtig, Fribourg.
DRS2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Ralph Kunz, Theologe, Winterthur.
DRS2, 09.45
Glauben
Fromme Firma Kloster.
SWR2, 12.05
Montag, 13. August
Tandem
Bis heute Wut im Bauch.
SWR, 08.30
Tandem
Boxen und beten.
SWR2, 19.20
Donnerstag, 16. August
Tandem
Kairos und Schicksal.
SWR2, 08.30
Freitag, 17. August
Tandem
Mit Rohrstock und Kleiderbügel.
SWR2, 10.05